Miesbadener Caqblatt.

Berling Langgaffe 21 "Legblatthand".

wöchentlich 9

Angeigen-Breis für die Seile: 26 Big. für beitiche Mageigen; 35 Big für auswörtige Angeigen; 1.20 Bit, für derliche Arfainen. Bei wiederbolter Aufnahme inveranderter Angeigen in bergen Zwickendaumen entwechender Audolod. Angeigen-Annahme: Rür die
Abend-Ausgade bis is übr wirtsgit; für dir Storgen-Angalar die I lite nachmitigst. Für die
Anbendeme von Angeigen an bergeschtlichenen Tagni und Mödern weit beine Gemahr übernsmaren.

Begange-Greis fur beibe Ansgaben: AR. 1.30 monatich. AR. 5.60 vertefisbelich burch ben Berlog Langsafe M. obne Dringerladu. All 4.65 vertefjilhelb durch alle beneichen Sosanftalten, ausschleichlich Bestelligelb. — Begange Bestellungen nehmen auserbem entgegen: in Bietbaben die Mentelpfle Bis-nardring IR, iewie die Ausgabriellen in allen Leiten der Stabt; in Berbrich: die dertigen Aus-gabeitellen und in den benachbarten Lauddrien und im Rheinigan die betrestenden Lagbiart-Lodger.

Berlince Abreilung bes Biesbadener Tagblatis: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Gerufp.echer: Amt Linow 6202 und 6203.

Samstag, 13. April 1918,

Morgen-Ausgabe.

Ur. 171. . 66. Jahrgang.

Englands Hilferufe.

Bu Beginn des Krieges war London das Meffa aller jener Gegner Deutschlands, benen im Kampfe mit ben Mittelmachten die Krafte zu versagen drohten. Rumänien, Gerbien und selbst Italien hatten nach dem Zusammenbruch ihrer militärischen Macht niemals daran gedacht, den Krieg fortzuseten, wenn sie nicht den Glauben gehabt hätten, daß es ihnen mit englischer Silfe doch einmal gelingen würde, das Kriegsgied zu ihren Gunsten umzulenten. Rußlands Gestiel were bereit entschieden sensten und ameifelles schied ware längst entschieden gewesen und zweisellos ware der Frieden im Often weit früher Tatjache ge-worden, wenn man nicht in Betersburg immer wieder den Londoner Zusicherungen Glauben geichenkt hätte, daß Englands Machtmittel völlig dazu ausreichten, dem Kriege die enticheidende Bendung gugunften der Entente zu geben. Die ruffifche Dampfwalze wurde im Bertrauen auf Englands Kraft immer wieder flott gemacht und Englands Bersprechungen haben schliehlich Rugland an den Rand des Abgrundes getrieben. Je langer der Krieg aber dauert, besto deut-licher zeigt es fich, daß nicht die Kraft der Mittelmächte fich zu erichöpfen begann, iondern im Gegenteil, daß das weltbeherrichende Albion auf die Daner nicht in der Lage ist, die Ariegslast ieiner Basallen auf eigenen Schultern zu tragen. Zuerst machte sich diese Er-icheinung auf wirtschaftlichem Gebiete bemerkdar. Die finangielle Subrung des Arieges ent-glitt den Sanden Londons und ging noch Amerika über. Heute ist England, das kann ohne über-treibung gesagt werden, bereits völlig in Abhangigfeit von den Finangewaltigen bom Ball-itreet, ja selbst Jaban, das bor dem Kriege tief in der englischen Kreide gestedt hatte, ist heute aus dem Schuldner zum Gläubiger England bisber immer noch imstande, militärisch den Andrucken des Krkeges zu genügen und einen Zusammenbruch an der Westfront daburch zu verhüten, daß es dem arichöpftan Frankreich durch seine Menschennassen das Riidgrat stärkte. Die Erfolge der deutschen Hoere an der Best-front haben die englische Macht aber auch nach dieser Richtung hin von Grund aus erschüttert. Wie febr bies der Sall ift, zeigt die Tonart der Rundgebungen, in denen sich Englands Herricher und Englands Staatsleute um militärische Hilfe bemühen. Abnlich wie das erschöptte Frankreich richtet das stolze Albion heute seinen Blid nach Amerikan delbsibetwust-Tone, der von der Tradition britischen Selbsibetwust-Tone, der von der Ltadtion brittigen Selosteinisteins erheblich abweicht, geschiebt alles, um die Union aur stärkeren Silseleistung anzutreiben. König Georg bielt es für nötig, den Bräsidenten Wilson darauf hinzuweisen, wie iehr England und Frankreich der Silse der Bereinigten Staaten bedürften und Loyd George ehmilbt sich mit dem ganzen Ausgebeit einer Beredfamfeit, dem überfeeischen England die Gefahr der Stunde flar gu maden. Alle die Rundgebungenlassen erkennen, wie sehr Englands Bormachts-stellung sich auf der absteigenden Linie be-findet. Die Erkenntnis von solcher Ohnmacht muß in London ichon febr weit gedieben fein, wenn fich britiicher Sochmit bagu berbeilaft, fo offen und bor aller Belt Silferufe an die Bereinigten Staaten, an Indien und die Dominien zu richten.

3u fiegreichem gortidreiten durch die weite Ensebene.

Der Abendbericht vom 12. April,

W. T.-B. Berlin, 12. April, abonde. (Amilich. Drabtbericht.) Unfere flegreichen Truppen find im Forifdreiten burch bie weite Lydebene swiften Armentieres und Meralle.

naheres über den Sieg von Armentieres.

W. T.-B. Berlin, 12. April. (Drahtbericht.) Die Englander warfen auch jest wieder bei der Schlacht pon Armentières Sals über Kopf Kompanie auf Kompanie bon Divisionen, die vor St. Quentin abgekämpft waren, 1 I an los in den Kampf. Dieses kopflose Bersadren lieserte den Deutschen wiederholt geschlossen britische Rompanien in die Sand. Gerade in ben letten Rochten vor Beginn ber Schlacht an ber Lips hatten fie einen großen Leil ihrer ichweren Artillerie bort herausgezogen, um fie swifchen Anere und Somme einzuseben. Die bortugiefischen Divisionen mußten diese Schwächung der gemeinsamen Front teuer bezahlen. Wie überraichend ber neue Schlag die Englander traf, und welche überstürzung berrichte, geht daraus bervor, daß sie bereits um 9 Uhr vormittags, also im arten Societa der Addacht, eisiaft den Ach iarer

ichweren Geschütze sprengten, damit sie gebrauchsunfähig in deutsche Hände tielen. Diese Bandlungsweise wider-spricht in so bobem Maße jedem Kampfgebrauch, daß man sie nur als eine Berzweiflungstat bezeich-

Die fomeren Berlufte ber Bortugiefen.

W. T.-B. Beefin, 11. April. Bie ichwer die portugiesischen Berlufte find, ochellt baraus baf einer beutschen Gefangenen-Sammestielle 64 Offiziere und 1069 Mann eingeliefert wur-Swei begimierte portugiesifche Regimenter wurden nach Boulogne gurudgezogen, um bort neu organisiert zu werben. Der beutsche Angriff hatte ben Gegner völlig überrafcht, benn in ber Racht bom 9. gum 10. April follten zwei portugiefriche Dibifionen burch eine englische abgelöft werben. Gin portugiefischer Brigabestab wurde gefangen genommen. (Pr mar bollig ahnungeles, ba feit ber deutschen Artilleriebeschiehung sofort jede Berbindung nach vorwärts und rudwärts aufhörte. Blöhlich standen die Deutschen var dem Unterstand des Brigadestades. Mannschaften und Offiziere mußten nichts von dem großen deutichen Grfolge beiberfeits ber Somme. Den Mannichaften war gejagt worden, baß fie bei mangelnder Tapferfeit Brandmale im Geficht erhalten und nach ber Rudfehr in die Beimat fdmer bestooft werben murben. Alle Melbungen besagen, daß die bollig verlagende englische Führung auch hier wieder die Hauptschuld an der ichweren blutigen Rieder-

Gin iconfarberifder englifder Bericht aus Flanbern.

NB. Saas, 12. April. (Gig. Drabtbericht. 35.) Der Gonderberichterster Renters in Frankreich melbet vom 11. April: Die Loge in Manbern wird beute als ziemlich wieder. bergestellt angesehen. Obwohl ber Rampf noch fortbauert, fieht man feinem Ausgang vertrauensvoll entgegen. Der deutsche Borftof hat den Feind weit von seiner BerteidigungMinie fortgeführt und feine Ctappenlinien terlangert, obne dog er dementsprechende Borielle erringen fonnte. Given cip und die Hügel von Meffines haben taktischen Wert, aber es ift den Deutschen nicht gelungen, diese beiben Bunfte zu erofein. In großen Stohwellen fam der Feind über schlachtes Terrain nöher, webei seine Manke ein gutes Ziel für unser Woschinengewehrseuer abgab. Er hat bei diefem Angriff große Berlufte erlitten, fpater aber große Referven herangeführt. Auch die Briten jogen Referven beran, befonders für den Rampf nordöfflich bon Armentières. Briftiche Mieger haben mahrgenommen, daß der Gegner in der Rafe von Ploegfteert ftarte Infanterietruppen tongentrierte. Dieje Unfammlungen wurden von ber britifden Artillerie ftart bejdoffen.

Für was?

W. T.-B. Leubon, 12. April. (Drahtbericht.) Renter melbet amtlich: Der Dberbefehlshaber bat an ben Mommanbanten, alle Offigiere und Mannichaften ber 55. Dibifion für ihre berborragenben Rampfleiftungen bei Geftubert und Gibenco telegraphifch feine Gludmuniche

Bieber Dumbum-Geichoffe bei ben Guglanbern.

W. T.-B. Berlin, 11. April. Wiederam murbe die bolferrechtswidzige Vermendung von Dambum-Geschoffen burch englische Truppen festgestellt. Bei ben meftlich von La Gere gefallenen englischen Solbaten wurden, wie bereits mehrfach in ten lesten Rampfen, Gefchoffe mit abgefniffener Spipe gefunden.

Frangofifche Beidwichtigungen gur Biebereroberung Conco Ic

W. T.-B. Bern, 12. Apcil. (Druhtbericht.) Der beutide Boritog füblich ber Dife, in ber Richtung auf Couch le Chateau, wird bon ber frangofifchen Breffe vom 7. und April mir wenig besprochen. Die Blatter bemühen fich, Die Dortigen Operationen als eine freiwillige Raumung ungunftiger Stellungen soitens ber französischen heeresleitung hinzustellen. "Betit Barifien" schreibt, ber Rudzug sei allerbings schmerzich, wenn man fich erinnece, welche Anstrengungen die Eroberung gerübe dieser Stellungen im Borjahre kestete. — "Echo de Paris" schreidt, Joch sei außerordentlich gubersichtlich und rubig. Die deutsche Offenside werde zwar wieder aufgenommen werden, dies entspreche aber gerade dem Bunff ter allnetten militärifchen Buhrer, Die eine Liquibierung ber Lage wünschten, bamit bie Mittelmächte gwungen werben, ihren Banterou angufagen. Der Beichlus. amerifanische Truppen mit ben frangösischen und englischen Truppen gu bermifchen, werbe ben Gieg enticheiben, Doffentfich werte ber Befchluß unberzüglich durchgeführt.

Ein neuer englischer Kriegsrat.

NB. Dang, 12. April. (Gig. Drahibericht. 3b.) Der Rönig ben England bat einen neuen britifden Kriegsrat ernannt, beifen Borfigenber Garl of Derby ift.

Schulfrei in Berlin und Branbenburg.

W. T.-B. Berlin, 12. April. (Draftbericht.) Anläglich bes Groges bon Armentieres bat ber Oberbefehlebaber in ben Marten, Generaloberft b. Reffel, beftimmt, bag in Berlin und ber Brobing Brandenbarn am Montag. 15. April, ber Untereicht an allen Coulen ausfallt.

Die Unruhen in Holland. Bungerkramalle in Rotterbam.

Berfin, 19. April. Wie dem "B. T." aus Rotterbam berichtet wird, fanden Donnerstagmittag dorifelbst neue Hungerfravoille fatt. Biele Brotwogen und mehrere Lebensunittellaben murben geplanbert. An einigen Stellen tam es gu Bufammenstößen. Berittene Boligei wurde an ver-ichiedenen Stellen als Bachmannschaft aufgestellt.

Ein ernfter Mahnruf der Burgermeifter,

NB. Sane, 12. April. (Gig. Drabibericht, 36.) In den wichtigften Stabten Sollands beben bie Burgermeifter mit dem Burgermeifter bon Rotterbam an ber Spihe eine Broffamation an die Bevölferung erlaffen mit be: ilberfchrift: "Unordnung bedeutet Hungersnot!" Darin wird gesegt, daß die Bolizei und das Militär den Befeld haben, auf das energischste vorzugehen, da man nicht die Absicht habe, milbernde Umstände für Haldwückstige und Kinder gelten zu lassen, die sich in die Wenge mischten. Man sei jest entschlossen, den Unruhen in ganz Holland sofart ein Ende au bereiten.

Amerifa will anscheinend boch helfen.

NB. Dang, 19. April. (Eig. Drahtbericht. 36.) Reuter melbet aus Basbington: Das Kriegshandelsamt hat die Erlaubnis erteilt, diß zwei Schiffeladungen Ge-treibe fofort nach Holland abgeben, mahrend em brittes Schiff fich nach Argentinien begibt, um bort für Holland Getreibe gu laben.

Deutsche Getreibesendung für Die bentichen Internierten in Solland.

Berlin, 12. April. Aus dem Hang wird dem "L.A." de-richtet, doß dem Utrechter Blatt "Jentrum" zufolge die deut-iche Regierung beschlossen dabe, für die deutschen Internierten in Solland Geneide gu fenden.

Eine Mahnung Deutschlands an Groß-Rugland jum Griedensichlug mit der Uhraine

W. T.-B. Modfan, 11. April. (Drohibericht. Betreet burger Telegrathenagentur.) Funtspruch ber deutschen Rogierung an bas Rommiffariat ber auswärtigen Angelegenheiten. Gemäß Artifel 6 des Friedensvertrags verpflichtete fich die ruffische Regierung, mit ber ukrainischen Republik binn a furger Frist einen Frieden zu schliehen. Rach einer Mitterlung der ufrainischen Rogierung unternohm die ruffische Regierung feinen Schritt, um die Berbeiführung des Friedens zu beschleunigen, trot der Anregungen und Bersuche der Urame. In der Borandschung, daß der enflisch-ufraimiche Friedensbertrag unter anderem alle sweifelhaften Fragen hinfichtlich der Ausbehnung des ufrainischen Getiets Wien foll, gitt die beutiche Regierung der Hoffmung Ausbrud, bais Die ruffifde Regierung obne Bergogerung in Berband. Lungen mit der Regierung der ufrainsichen Republif eintveten wird, und erfucht fie, fie bon dem Beginn biefer Berbanding. gen in Renninis zu feben.

Auswärtiges Amt. von bem Busiche.

Das Rommiffariat ber Auswärtigen Angelegenheiten richiete an Tentschland folgende Antwort über die Ber-Sandlungen mit der Kiewer Rada; In Beantwortung des Funffpruchs des Auswärrigen Amis vom 5. April, in dem die beutsche Rogierung die respische Regierung an eine nicht erfüllte Bfilde erinnert, die Friedensberhandlungen mit ber Riewer Rado aufgunchmen, teilt bas Kommisjariat der Auswärtigen Lingelegenheiten den 280 4. April noch Stiew gesandten Funtspruchs mit, mit dem Borfoliog, die Berhandlungen am 6. April in Smolenst gu beginnen. Da bon ber Riewer Raba noch feine Antwort eingegangen ift, erfucht das Rommiffariat für Auswärtige Angelegenheiten die deutsche Regiewung, den Wortsant des erwähnten Funkspruchs, in dem als Berhandlungsort Smolenst vorgeschlogen wird, der Rada mit neuem Datum gur Renntnis gu bringen.

Die ruffifde Flotte verlägt Delfingfors.

NB. Dang. 19. April. (Gig. Draftbericht. 36.) Aus Betersburg mirb gemelbet: 200 ruffifche Schiffe, Linienichiffe, Krenger und Transportichiffe, find aus helfingsfors nach Kronfindt abgegangen. Die erste Abteilung ist bereits vor Kronstadt angefommen.

Proklamation der Dereinigung Begarabiens mit Rumanien.

N. Wien, 12. April. (Gig. Draftbericht. 36.) Der Ronig befarabischen Landesrates die Bereinigung Beharabiens mit Rumanien profiamiert. Diefe Profiamation fann jedech nicht als endgültiges Faltum angesehen werden, ba gemäß bem Abkommen Rumaniens mit ben Bentralmachten bie Lösung dieser Stage von der Halfung Rumaniens gegen-über den Mittelmächten abhängt. Der Erledigung dieser Frage stehen auch von der Ulfraine ausgebende Schwiezig-leiten enigegen, die besamntlich auf Teile Besarabiens, in benen bas ufraintige Giement überwiegt, Angeruch erbebt.

Die Reife Rublmanns nach Bufareft verichoben. Ber Berfin, 12. April. (Gig. Draftbericht. 36.) Die Abwife des heern n. Kühlmann nach Bukavest ist verschoben orben, da Graf Chermin fich infolge der Clemenceaufcen Behauptungen fiber ben angeblichen Raiferbrief und vielleicht auch aus anderen Gründen nach Wien begeben mußte, wodurch eine Bertagung der Berhandlungen natur-gemäß notwendig wurde. Es ist wahrscheinlich, daß Herr v. Kühlmarın in den nächsten Zagen, sobald Graf Czernin Wien wieder verlassen fann, nach Bukrrest veisen wird.

Der öfterreichifc-ungarifche Tagesbericht. W. T.-B. Bien, 12. April (Dealitbericht.) Amtlich Der Lautet bom 12, April, mittage; 3m Webinge beiberfeits ber Brenta erhöhte Rampftatigfeit. Ber Chof bes Generalftabes.

Wiesbadener Nachrichten.

- Ganfzigiahriges Befteben bes Ronigl. Ronfifteriums. Am Ofterfest des Johres 1868, alfo vor 50 Jahren, ift das Storigt. Romfistorium für den Bezirt Wesbaden erstmolig auf Grund der Rönigl. Berordnung vom 22. September 1867 bufammengeireben, um, wie wir einem Rücklich des Konfistorialproditionnien D. Dr. Ernst im "Kircht. Antiblatt" entnehmen, die dieher von der Königl. Regierung als Rechtsmaßfolgenin der naffanrichen und hessischen Gesärden gesährte Krichliche Benvaltung zu übernehmen. Als Gauptausgabe trat alidens in den Bordergrund die Einführung der längst ersehnben und mit viel Arbeit vorboreiteten, oft wieder gurungestellten Bersossung der Kinthe. Die Kirchengemeindes und Spaceolordmung bom 4. Juli 1877 wer bes Grochme. Mus der Fittle biefes Birtens wird in erster kinie hervorgehoben die für das innere Leben der Lieche so wichtige Derausgebe eines neuen Gesangbuchs, des Rosechismus und der biblischen Geschichte, der Traumgsberdnung, des Gosepes über die Berbenung biechlicher Pflichten, die Genenbung zollfreicher Ergiehungsvereine, die ummitielbare und mittelbare Förderung gabliveicher Werfe der Janeren und Auferen Wiffion und der finchlichen Bereinstlitigseit durch Bflege ber ichon bestehenben und Geilichung weiter Bereine mit bis babin noch nicht in Angriff genommenen Aufgoben. Das gesteigerte und allgeme'n gewordene Berkändnis für das kræftiche Leben zeitigte den Erfolg, daß 19 neue Gemeinden gegründet, zohlreiche Kirchen und Gemeindehäuser gebeurt und neue Pfarreien erricket wurden. Die Zahl der lehteren hat sich vom Jahre 1808 bis heute von 909 auf 285 erhöht. Seit dem Jahre 1878 (aus dem ersten Jahrzehut kassen sich zuwerlässige Angaben nicht ohne treiteres madjen) tourben 49 neue Riedjen und 9 Stapellen einastreeth.

- Der Strafenbuhnverlehr mirb in mehreren Bufchriften an und beanftenbet. Zwuächst wird danüber Moge geführt, daß auf den überfiilden Blattformen der Wagen gereucht wird und dabenen die Fahrgaste, namenstich Frauen, Gefaste liefen, beim Ein- und Aussteigen mit den beennenden Sigorren in Beriffring zu fommen und an ihren Rieibern Schaben zu erleiben. Da bie ftberfüllung ber Swohenbahntongen dei dem beuminderten Berkehr gur Regel geworden ift, muss diese Bestirchnung als bunchaus begründet erachtet wereen. Doch ist hierzu zu bemerken, daß gerade aus diesem Grund das Rauchen euch auf den Mattsermen durch Regierungs Beligeibenochnung ver boten wurde. Diefes Becbot besteht noch, und es bedoef gewiß wur biefes himmeifes, ram die Straßenbahnberivollung zu veransassen, ihrem Bersonal erneut einzuschärfen, darauf zu achten, daß es beachtet wied. Ban anderer Seite wied Befowerbe karliber geführt, dog die Stachenbohnverwaltung Fahrpfananberungen vorgenommen, insbesondere auf der Mauen und gelinen Birrie bie Fahrten vermehrt babe. obne das Publikum darüber aufzuklären. Dem ist jeboch nicht fa, der Fabrpson, wie er im November b. J. veröffentlicht wurde, besieht, wie wir von gustämbiger Sielle ersahren, noch feute. Wenn auf den genannten Linien neverdings einige Wogen mehr verkehren, jo sind es solche, die zweds Reparatur aus bem Berlehr herausgezogen werden mußten und nun where eingestellt morben find. Go handelt fich affo nicht um eine Berdichtung des Berfehrs und damit zusammenbangende Rehrplenenderung, sondern um eine Ausgleichung noch bor-

übergebender Ginschränfung. An den bestehenden Fehrblan mit bermindentem Bertebr ift die Strogenbahnberwolftung durch die behördlichen Magnohmen zur Einschränfung des Berbrauchs von elektrischem Strom gebunden.
— handwerfsamt Wiesbaben. Rach dem Bericht über

bas 6. Geschäftsjahr des Handwerksamts wurden an Witglieder 186 Rachts- und abnliche Ausfünfte erteilt. Die eingezogenen Krediscuskünfte belaufen fich auf 198. Am Amisgericht wurden 191 Termine und om Gewerbegericht 5 Termine wehrgenommen. In fieben jum Iwed ber Bornabme bes Guhneversuche übergebenen Cachen murben Golichnings. termine abgeholten mit dem Resultat, daß 6 Sachen durch Bergleich erledigt wurden, während die 7. Soche zum gerichtlichen Austrag fam. Durch bas Schlichtungeversohren beim Hondwerksame werden nicht nur den handwerkern wie der Kundichaft die durch Inauspruchnabene der Gerichte undermeiblichen Aufregungen und Beimerfaumniffe ersport, fonbern auch vor allen Dingen die meistens im Bergleich zu der Ferberung in keinem Berhöltnis stebenden Rosten bermieden. Die Einigungsabteifung ftebt, worüber die Offentlichkeit wenig unterrichtet ift, nicht nur den Sandwerfern, fandern and der Kundschaft der Handwerfer, die irgend eine Streitigfeit mit einem Sandwerfer baben, gur Berfügung. Gingswen wurden 28 007 DR. Bon dem Gewerbes, Raufmannaund Innungeschiebogericht wurden 28 Sachen bertreten gegenifter 7 im Jahre 1916. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 156 Gefuche, 8 Rauf- und Leihverträge, 3 Steuerceffemationen 7 Beffionen angesertigt. Ein größeres Arrangement konnte zum Abschäuft gebracht werden. Alle mündlichen Kredits und Rechtsauskünfte geschehen ben Witgliedern gegenüber toftenfos, ebenfo erfolgen alle Bertretungen der Mitglieber am Gewerbe- und Roufmannsgericht foftenfrei. Die Geschäftsräume befinden sich jeht Rheinstraße 42 (alte Landesbant). Handwerfer und sonstige Gewerbetreibende, die feiner Inming begiv. Gewerbeverein angehören, fommen bie Migfiedicaft beim Handwerksamt gegen einen Jahresbeitrag bon 6 M. erwerben. Das Handwerksamt erfeift jederzeit miinblide Austunft.

- Musftellung "Mutter und Caugling". Den britten ber Boutrage, die jeden Mittwoch und Samstagabend in der Anla bes Ligenstins 1 ftatiffinden, Helt borgeftern abend Brofeffor Beintraud. Gein Thema lautete: Bereibte und angeberene Krankbeiten und Krankbeitsanlagen. Er führte an Beifpielen aus der Prages in die interessante Materie ein und zeigte deran, wie wichtig es für den Kranken ift, den Zusammenbang feines Leidens mit bem feiner Borfahren gu fennen, und fich auch verantvertungsvoll bewuft zu fein, ob und welche Krankheitsanlogen er felbst auf seine Racksommen übertragen fann. Richt alle angehorenen Krunfheiten find ererbt, viele find im fotolen Beben erworben. Ererbt ift nur, 1008 burch Keinigellenschädigung auf die Racksommen übertragen wird. Gin Gingeben auf die vererbbaren Anomalien. wie Forbenblindheit, Sechsfingerigfeit, Blutfrankbeit, und auf die bererkten Anlagen gur Kurzsichtigleit, Gick, Fettleibig-teit, Zuderfrankheit und namentlich zur Lungenschwindsucht erfäuterte dies nöher. Profitische Folgerungen zur Berhütung ben Kransheiten irob borhandener Kronsheitsanlage ergeben fich unmittelbar aus ber richtigen Erfenntnis bes Zusammenhangs ber Bererbung. In weitem Umfang lagt fich den bererbten Schaben, ben forperlichen wie ben geiftigen burch eine actunde Lebendweise und durch Crzichung und Gestit-erzichung entgegenarbeiten. Der Ebe zwischen Blutdwetwandten, auch wenn fie beide gefund find, ift im allgemeinen zu widervaten, weil durch die Berftürfung des Erblichteitseffects swei gleiche Anlogen, welche jede für fich megen zu geeinger Intensität bei den Ettern gar nicht bemerkbar waren, sich bereinigen und badurch eine solche Stärle gewinnen formen, daß fie ber Rachfommenschaft eine bestimmte frankhofte Richtung erteilen.

- Bilgmobell-Ausftellung. Auf Die ben Fraulein Grfurt, Atelier für wiffenichoffliche Ploftil, gurgeit bei Aug. Engel, Bilhelmstraße, ausgestellten Bilgmodell-Gruppen, angesenigt zu Lehrzweden, sei wegen ihrer außerordentlichen Naturtreue und ihrem infimitiben Bert befonders aufmertfam gemacht. Jede Gruppe zeigt die zur Kenntnis notwendigen Ermonf-lungsfiadien und Durchschnitte. Erfie Pilgsachverständige, Bilgprüfungs- und Lebensmittelftellen begeichnen die ausgestellten Bilggruppen als bie besten ihrer Art umb alle bis jest verhandenen Bilgmodelle um ein Erhebliches übertreffend.

— Personal-Rachrichten. Pfarrer und Defan Bidel ber kurbe aus Anlaf feiner Berfegung in ben Rubeftwad ber Aufe Ableroiden B. Kloffe mit der Schleife verlieben.

Berichtigung. Im Lagesbericht in ber geftrigen Abend-Ausgabe ift in bem Cabe: Auf dem Gubufer der Uh erefampften fich die Annypen bes Generals v. Bernhardt ufm. Merville

flatt Mereuti gu lefen.
— Soziale Arbeit. Un die Mabeben- und Franengruppe für seziale hilfeardeit gesengen immer wieder Binen um Zuwersung freiwilliger Siefestäfte für Wohlfahrteeinrichtungen, benen sie zu ihrem Bebouern nicht gerecht werben fann. Befonbees fehlt es an jürgeren Selfermusen, und es wäre besthalb fehr zu wünschen, wenn sich noch junge Mäbchen zur Mifarvett bereit fürden Buskunft und Anweidung in den Sprechitungen im Königt. Schletz, Berbesbaus, Jimmer 4. Montag- und Admnerstogwei-

mittag. — Rieine Rollgen. Willitartengert findet morgen Conning nm 16.4 Uhr im Wintergarten auf dem Reroberg durch die Garnisppkopelle unter Leitung von Obermufilmeister Weber ftatt.

Dorberichie fiber Kunft, Dorirage und Derwandtes,

* Königliche Schaufptele. Max v. Schiffungs feiert am 19. April feinen 50. Geburtting Bur Feier bicfes Lages wird am Dienstag eine Anffibrung feines erfolgreichften Bertes "Mona Bifa" frattftuben. (96, A. Mnf. 7 Hbc.)

Wiesbadener Dergnfigungs : Bfinen und Lichtipiele.

* Die U.I. Lichtspiele, Abeinstraße 47, bringen zwei hervorragende Callager auf ihrem Spielplan, bas vieraftige Suftipiel "Die Geschiebenen" und bie Detelbiv-Romobble "Der haupttreffer". * Ebeou-Theater, Rirchgaffe 18, bringt von beute bis Dienstag

als Erstauffturung ben großen Deteftiv-Schlager "Die Gloden ber Ratharinentirche", basu "Sturungewalten", ein ättrest, aber noch gerne gesehenes Schauspiel in 3 Alten. Dazu ein gutes Bei-" Thalie-Theater. Der gweite Tell bes Rub, Gtrapfchen Romans Die Fauft bes Kiefen" lauft ab heute Samstag im Thalia-Theater.

Ein fleines Lubbiel forgt für beitere Stimmung. " Im Almehhon-Theater wird ber Film "Rennfieber", ein Sportroman in vier Rapiteln, vorgeführt. Ein entsudendes Scherefpiel "Der Milliouenluh" fomie intereffante Jagbbilber beschließen

das verzügliche Pregramm Die Mouspol-Lichtspiele, Bilbelmftrage S, bringen auf ihrem

reuen Spiripion eine auferordentlich abmechlungsreiche gebens-tragodie "lieu die Ehre des Baiers". Ein fostliches Luftspiel "Bene Frühlich, E. m b & ", und interessante Studien aus der Tierwelt ergänzen das guie Bregramm.

Aus Proving und Nachbarfcaft.

ht Cifville, 19. April. Auf ein Gnabengefuch beit Bimmer-manns Beer bat ber Raifer alle feche im Belbe ftebenben Sohne bes Bittstellers zur Teilnahme an der am weihen Sonntag statt-gesundenen Erlifonsmunten des jüngsten Bruders beurlauben lassen. Angerdem übssfandte der Monarch der Familie eine Beligabe ben

FC. Ufingen, 12 April Ein 18fahriger Buriche in Wilhelmsborf hantreite bei Rochbarsleuten mit einer alten Schuf-maffe. Dierbri entlub fich bas Gewehr und bie gabung verlette bie im Bofe auseitente ibjahrige Frau Lifette Ohly. Sie murbe nach Wiegen in die Rlinit gebrocht, wo fie nach furger Zeit unter furchtbaren Comergen verftarb.

n. Bab homburg b. b. D., 12. April. Im hoben Alter bon 22 Jahren ftand in Berlin ber frühere Rurbirefter Mieganber Schule-Leitershofen, ber im Jahre 1873, als ber Betites ber Kur- imb Babererwoltung an bie Stadt überging, bie Gefcorte allernahm. Unter feiner Leitung ftanb bas Bab in ftanbiger Entwidlung und fein fpaterer Aufschwung ift feiner Arbeit nicht gulebe gu verbonten.

= Mainz, 12 April Im hiefigen Krematorium fanden im ersten Biertelfabr 1918 89 Einäscherungen statt. Son biesen waren 28 aus Mainz, 18 aus Wiesbaben, 6 aus Köln, 5 aus Boun, je 3 aus Cher-Angelbeim und Saarbrücken, die übrigen aus vielen anderen Caren, meift ber Rheingegend. Unter ben Eingesicherten waren 54 mannliche und 85 weibliche Bersonen. Der Religion nach waren 60 erangelisch, 16 fatbolisch, 1 altfatholisch, 4 freichristfich, 5 ifraelitifc unt 8 Diffitent.

Sport.

* Friball, Kommenden Countag, 2% Uhr, hielt der Blebricher (Außballverein 1900 auf dem Sportplat in Biebrich (hinter der Riehl-schule) mit Germania Langen 06 in der Sorrunde um die Nord-

Rachbrud berboten.

Die Siegerin.

Original-Moman von Sans Beder + (Biebbaben).

Sofie batte geleien und hielt die Blätter noch in ber Hand. So sonderbar wie alles, was er gesprochen, war dieses Telegramm. Was sollte sie tun? Ein Gedanke slog ibr durch den Kopf, ein Gedanke, über den sie sachen muste: Wenn doch Baumeister bier ware, er konnte

Bu einem Entschluß fam sie nicht. All bas, was sie gebacht, drangte fich ihr auf. Gie hatte auch keine Beit mehr, fie mußte sich fertig machen. Tenia würde gleich fommen, fie wollte ein bifichen bummeln geben.

Es Mopfie auch schon. Tenia, zum Ausgeben ange-zogen, rief durch die Türsbalte: "Sofie Karlowna, find Sie fertig? Wir wollten doch ——"

Gleich, gleicht Sofie berichiog ichnell die Bapiere und griff nach hut und Mantel. Gin Blid in ben Spiegel, noch ein paar Blide. dann war fie fertig.

Unterwegs war Sofie fast luftig. Sie fam fic por wie bor einer verichloffenen Rifte, bon ber man gefagt, bağ das Gliid darin enthalten fei. Bor ber man doch noch zögert, aufzusperren, es herauszuholen, immer noch bange, ob es das echte Mud fei, ob es nicht wieder fortfouten fonnte

Daran mußte fie denken, das ftimmte fie frob. Sie lachte mit Terria und kam auf Graf Brag au fprechen. Mit Absicht. Ge ware doch nett, wenn sich das Mädel tilichtig verliebte, dann würde es schon all die efelhaften Schruffen vergeffen. Es war ja ichen in der furgen Beit bier in Berfin anders geworben. Tenia zeigte für alles Interesse, aber non Graf Bear wollte sie nichts hören. Sie unterbrach Sofie: "Nein, diese Leipziger Straße. So was haben wir doch in Petersburg nicht." Die Schwienster Arabiten. aben auf der Obseen. an den Faffaden glangten die eleftrifchen Lichter. Man

ging wie in einem Flammenmeer.

"Wirflich reizend." "Wer, Graf Brax?"

"Ach Sofie Karlowna — Sie follen boch nicht."

Sie gingen in die Konditorei von Silbrich. Tenia staunte, daß man das tun durfe, zwei Damen obne Begleitung. And Wertheim besuchten fie. Tenta wollte gar nicht mehr beraus.

"Schade, daß wir nicht ordentlich Geld eingestedt haben. Ich möchte recht viel kaufen — also morgen." Mis fie heraustamen, trafen fie por der Tür des Warenbaufes Graf Bray. Er trat auf fie ju und begriffte fie.

Tenia fragte: "Bober fonnnen Gie, wollen Gie fich etwas faufen, follen wir fuchen belfen?"

Der Graf wurde ein wenig verlegen, er lachte: "Rein, besten Dank, ich habe nichts nicht zu suchen. Ich habe fdon gefunden."

Xenia idiittelte den Ropf: "Bie mertwirdig, daß wir bier gufammentreffen, unter den Taufenben bon

Blötlich fiel ihr ein: Gie batte beim Friibritt davon gesprochen, daß fie nachmittags mit Frau von Trebnit Berfin anseben wollte. Der Graf hatte gefragt, wann, gu welcher Stunde, welche Strafe. Und fie batte gans freimiltig geantwortet: "Ad, so zwischen fünf und seche, Leibziger Straße. Fran von Trebnit schwärmt so viel davon, daß ich die berühmte Straße doch auch feben will."

Sie bekam einen roten Roof. Da batte fie ja ein rendez-vous mit dem herrn berabredet! Was mußte ber fich benten!

Sie wurde noch verlegener, denn Sofie hatte leife

tils var die Lier des Haufes. Als er fich verabschiedet,

ihren Arm gedrückt. Der Graf begleitete fie bis in die Bilbelmftraße,

ging er leise pseisend die Linden entsang. Er hatte noch ctwas berausgebracht: Daß Grafin Baljanowa mit Aenia und Softe beute in der Oper sein würde. Da mußte er sich schnell ein Billett verschaffen; er steuerte dem Opernhause zu.

Sofie batte auf ben Depeldenbrief Blooms nicht geantwortet. Sie war auch gar nicht dazu gefommen, nicht einmal gum richtigen Racidenten. Wenn unch die Gedanken daran nicht von ihr gewichen und überall mit bingegangen waren. Auf ihrem Sbaziergang Tenia, dann, als fie fich, nach Saufe gurfidgefebrt, ichnell jum Diner umfletben mußte, fpiter in ber Oper. Best in der Nacht, in der Stille ihres Zimmers glaubte fie überlegen au fonnen.

Sie feste fich an ihren Schreibtich, nahm die Mlätter heraus und fing nochmals an au lefen. Als fie an die Stelle kam: "Bieficicht ist es zu klibn, Ihnen meinen burgerlichen Romen anzuhieten", warf lie die Babiere bon fich, bag bas eine bahin, bas andere borthin flog, ftond auf und ging im Bimmer umber.

(Bortfebung folgt.)

neue Bücher.

. ""Der Broges gegen bie Attentater bon Saraje too", aftermatig bargefrellt bon Brofeffor Bhoros mit einer Emseitung von Brof Dr. Joseph Robler, betitelt fich eine bodintereffante Broidire, bie forben bei R b. Deders Berlag B. Cornd, Rel Beibuchbanbler in Berlin, erichetnt. Diefe benograpbliden Breinfelle, bie noch nirgenbo veröffentlicht worben find, tonnen bem frankenbften Rriminafromen ohne werteres an bie

Seite geftellt merben "Unter bem Benner ber Berfahnung. Die "Unter dem Sanner der Verschung. Die Flamen in Velgien und die Flamen in Deutschland". Ein Bruderguß den Otto Bolls, Bester in Bilmsborf auf dem Fläming Wit einer Mussteriege und Bild von J. J. Willems. Weipzig 1917, Berlog von Arüger u. Co.) "Flandern frei!" Ein nationales Programm von Damela Kienwenfuls Koegaard. (M. Deickertiche Berlagednichandlung

Mieuwentuis Abepaard. (A. Deider Merner Scholl, Leitzig, Rbnigfirafe 25.)

* Die Frankfurter Rennen. In Frankfurt werden die swei Mennioge, die der Riederräher Bahn gustehen, am Sonniog, den 25., und Menron den 26. August, vor sich gehen. Während bieles Meetings wird bas Alexander-Rennen gelaufen werben. Die zwei anderen schoo des ausgandersetenen geausen werden. Die gebei gin anderen schoo geschlossen großen Reimen, der Alnder-Preis für Zweischlichtige und der Frankfurter Goldpolal, werden nach Berlin verlegt werden, aber nicht etwa an eigenen Renntagen des Linds, sendern eingeschreden in das Brogramm eines der beiden Berliner Bläde. Also nur ein Gastspiel mit zwei einzelnen Rennen.

Nr. 171. Cametag, 13. April 1918.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 12. April. (Eig. Drahtbericht.) Infolge der fortschreitenden Eriolge im Westen blieb die Grundstimmung techt fest und zuversichtlich und das Geschäft gestaltete sich besonders anfangs etwas lebhafter. Die Kursbewegung war bei Beginn zumeist nach oben gerichtet. Im Verlauf aber truten bei Nachlassen der Geschäftsthtigkeit Schwankungen und leichte Abbröckelungen, besonders in Montanwerten, ein. Renht feste Haltung zeigten nach wie vor Petroleum- und Kolonialwerte sowie die von Wien abhängigen Papiere. Auf den übrigen Marktgebieten hat sich nichts verändert, nur Daimler stellten sich erheblich höher. stellten sich erheblich höher.

Banken und Geldmarkt.

= Die Disconte-Gesellschaft Berlin halt am 2. Mai thre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Bezüglich der Tegesordnung verweisen wir auf die im Anzeigenteil enthaltene Bekanutmachung.

= Dentsche Großbanken in Rumänien. Die Deutsche Bank und die Drosdner Bank haben jetzt nach Erfüllung der im rumänischen Handelsgesetz vorgesehenen Bestimmungen laut "Deutscher Balkanztg" die Ermächti-gung erhalten, in Bukarest je eine Zweigniederlassung

zum Zwecke des Betriebes von Bankgeschäften aller Art su

Genossenschaftswesen.

FC. Verschußverein Idetein. Idstein, 12. April. Die Generalversammlung des hiesigen Vorschußvereins setzte die Dividende für dies abgelaufene Geschäftsjahr auf 5 Proz. iest und wählte die ausscheidenden Aufsichtsrabsten mitglieder Gustav Pfaff und Friedrich Ziegenmeyer wieder und au Sielle des versterbenen Kontrolleurs Breeze eine upd an Stelle des verstorbenen Kontrolleurs Breese ein-stimmig Gustav Christmann aus Limburg als Kontrolleur.

Industrie und Handel.

* Neue Verschmelrung im Kaligewerhe? Magdeburg, 12. April. In der Gewerkenversammlung der Kaligewerkschaft Carlatund in Magdeburg wurde mitgetellt, die Kaligewerkschaft Wintershall in Heringen (Werra) babe 15 000 M. für jeden Carlsfund-Kux geboten. Der Grubenvorstand balte aber dafür, dieses Gebot entspreche nicht dem Werte der Carlsfund-Kuxe. Daher sollen weitere Verhandlungen mit Wintershall stattfinden. Der Grubenverstand wurde schließlich ermächtigt, Abbaurechte der Gewerkschaft und die der Gewerkschaft gehörigen Schachtanlagen Carisfund II mit allen dazu gehörigen Grundstücken, Bestandteilen und Zubehör zu veräußern. Dabei erklärte der Vorstand auf Verlangen, er werde Schritte zu dieser Veräußerung erst dann unternehmen, wenn die Verhandlungen mit Wintershall erledigt seien.

Weinbau und Weinhandel.

m Rüdesheim a. Rh., 12. April. Die Vereinigten Rüdesheimer Weingutsbesitzer, die Abtei St. Hildegard und der Weingutsbesitzer Phil. Stärzel brachten in ihrer Weinversteigerung gestern Weine verschiedener Jahrgenge zum Ausgebot. Die Vereinigten Weingutsbesitzer zogen 7 Nummern zurück. Im übrigen kosteten 2 Halbstück 1917er S220 bis 4320 M., 1 Viertelstück 1810 M., 31 Halbstück 1917er S540 bis 7000 M., 3 Viertelstück 1900

bis 2800 M., durchschnittlich das Halbstück 4824 M. Gesamteriös 165 620 M. ohne Fässer. Die Abtei St. Hildegard er-löste für 1 Halbstück 1915er 4820 M., 4 Halbstück 1917er 4010 bis 451(M., insgesamt 21 670 M. ohne Fässer, der Weingutsbesitzet Phil Stärzel für 6 Halbstück 1917er 4020 bis 5060 M., durchschnittlich das Halbstück 4400 M., ins-gesamt 26 400 M ohne Fässer. Gesamterlös der drei Aus-gebete 213 660 M.

m. Bad Dürkhelm. 12. April. Die Weingutsbesitzer Bürgermeister M. Hilgard, Weingut in Freinsheim und Herrheim, Stumpf-Fitzsches Weingut Annaberg, Gebr. Bart trachten 42 Stück 19:7er Weine zur Versteigerung. Erlöst wurden für die 1000 Liter Herxheimer 7850 M., Freinsheimer 6230 bis 5700 M., Hohberg Riesling 10 000 M., Dürkheimer 6500 bis 12 200 M., Kallstädter 6280 bis 6510 Mark, Anhaberger 0250 bis 8350 M., deegl. Riesling 10 250 Mark, Ungsteiner 8960 bis 9200 M., Dürkheimer Gewürztraminer 15 500 M. Gesamterlös rund 426 000 M.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 12. April. (Drahfbericht.) Im hiesigen Produktenverkehr hat sich mangels jeglicher Anregung das Geschäft nicht belebt und eine Veränderung ist nicht eingetreten. Etwas mehr Angebot zeigte sich in Seradella, doch reicht die zur Verfügung stehende Ware bei weitem nicht zur Betriedigung der Nachfrage aus. Rauhfuttermittel bleiben knapp.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 6 Seiten.

hanntidrittleiter: M. Degerborf.

Bernutwortlich für bentiche Bolleit. M. hogerbordt für Austanbebollite. Dr. phil. R. Sturm; für ben Unterhaltungstell: B. n. Rauenborf: für Austicken aus Bieblaben, ben Rachborbeitlen. Gerichtben ind Belonder; für Sport: J. B.: Id. Ch. für ben Danbeitritt. M. Ch.; für bie Einzeigen und Beflamen: h. Dornauf; famtlich in Biebbaben. Deut und Berlag ber 2. Schellenbergichen Col-Buchtrudent in Biebbaben.

Spredftunbe ber Chriftleitung: 19 848 1 Ubr.

Disconto - Gesellschaft Berlin.

Ordentliche Generalversammlung.

Die Kommanditisten unserer Gesellschaft werden hierdurch auf

Donnerstag, den 2. Mai 1918, nachmittags 4 Uhr,

su der diesfährigen ordentlichen Generalversammlung nach unserem hiesigen Geschäftshause, Behrenstr. 49, II. cingaladan

Vorhandlungsgegenstände:

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage ler Blanz und der Gewinn- und VerhatRechnung sowie der Berichte der Geschäftsinhaber
und des Aufsichtsrats für das Jahr 1917. Beschluß
fassung über die Genehmigung der Bilanz, die Gewinerverteilung und über die der Verwaltung zu erteilende Entlastung.

2. Genehmigung der Gesamtfassung der Satzung gemäß
dem in der anßerordentlieben Generalversammlung
vom 10. Dez. 1917 gefaßten Aenderungsbeschlüsse.

3. Aufsichtsratswahlen nach Art. 21 der Satzung.
Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder
Kommanditist, zur Stimmenabgabe bei den zu fassenden
Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berechtigt, deren Anteile mindestens acht Tage vor Berufung
der Generalversammlung im Aktienbuche der Gesellschaft
auf ihren Namen eingetragen sind, und welche ihre Anteile — oder Depotscheine der Reichsbank oder der Bank
des Berliner Kassen-Vereins — spätestens einen Tag vor
der Generalversammlung entweder bei einem Notar oder
fen Beriln in unserem Effekten-Burean, W., Behrenstraße 43/44, und bei unseren Niederlassungen in
Agcheraleben, Bad Ocynhausen, Bielefeld, Braunschweig, Bremen, Burg b. M., Coblent, Cöpenick,
Cöthen i. A., Cüstrin, Danzig, Dessan, Detmold,
Besen, Frankfurt z. M., Frankfurt z. O., Gronan I. W.,
Hannover, Hattingen, Herford, Hildesbeim, Homburg
v. d. H., Königaberg i. Pr., Lengu, Magdeburg, Mainz,
Metz, Minden i. W., Mühhausen i. Th., Mölheim
(Ruhr), Münster i. W., Naumburg a. S., Nordhausen,
Offenbach a. M., Peine, Posen, Potsdam, Rheine i. W.,
Saarbrücken, Salzwedel. Steudal, Stettin, Tilsit,
Wiesbaden,

Wiesbaden,

m Cöin bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.
und bei dessen Niederlassingen in Beuel, Boun,
Cleve, Crefeld, Dutsburg, Düsseldorf, Emmerich,
Godesberg, Hamborn, Molderich, Cöln-Mülheim, Neuß,
Neuwied, Rheydt, Rubrort, Siegen, Viersen, Wesel,
in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg
und bei deren Niederlassungen in Altona und Harburg a. E.

burg a. E.

burg a. E.,
ferner:
in Augsburg bei der Bayoriseben Disconto- u. WechselBank A.-G.,
in Barmen bei dem Barmer Pank-Verein Hinsberg,
Fischer & Comp.,
in Breslau bei dem Bankhause E. Heimann,
bei dem Bankhause G. v. Pachaly's Enkel,
in Cöln bei dem A. Schaufbausen'schen Bankverein
A.-G. (siehe oben),
bei dem Bankhause A. Levy,
bei dem Bankhause A. Levy,
bei dem Bankhause A. Levy,
bei dem Bankhause Philipp Elimeyer,
in Dreaden bei der Allgameinen Deutschen Credit-Austalt
Abteilang Dresden,
bei dem Bankhause Philipp Elimeyer,
in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- und
Wechsel-Bank,
in Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg
(siehe oben),
bei der Vereinsbank in Hamburg,
in Karlsrube i. B., bei der Süddeutschen Disconto-Geseilschaft A.-G.,
bei dem Bankhause Vett L. Homburger,
bei dem Bankhause Straus & Co.,
in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Austalt
und bei dersan Abteilung Becker & Co.,
in Magdeburg bei dem Bankhause F. A. Neubauer,
in Mannheim bei der Süddentschen Disconto-Gesellschaft
A.-G.,
in Meiningen bei der Lank für Thüringen vormals B. M.

A.-G., in Meiningen bei der Lank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G., in München bei der Bayerischen Hypotheken- u. Wechsel-

bei der Bayerischen Vereinsbank, in Nürnberg bei der Bayerischen Discouto. z. Weeksel-Bank A.-G., in Stuttgart bei der Stahl & Federer A.-G.

gegen Beschelniquag bis zur Beendigung der General Bersammlung hinterlegen.

Berlin, den 11. April 1319.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Die Geschäftslahaber Dr. Salomonsohn, D. von Schlackel, Dr. Russell, Urbig, Dr. Salmsson, Waller, Dr. Moster, Dr. Fischer, Schlieper, Empf. gutbürg. Mittags-u. Abendrijch. Abrefie im Logbi.-Berlag. To

Prima Apfelwein tāglich im Ausschank, auch über die Straße. Reinb. Reichert, "Deutsche Eiche", Wörthkraße 18.

Zabat

garantiert rein, 1/1, 1/2, 1/5, 1/10 Bib. Sigarren-Geschrift Schmibt, Eleich-straße 26. Telephon 1783.

pornitig im

Tagblatt-Berlag

Frifd eingetroffen brime Wajdpulver

(ofine Mart.), gut ichaum. und reinigend. Kaiernen - Drogerie. Sehr ftarfe überwinterie Gemüfepflanzen

jedes Quantum empfiehlt Mb. Kifcher, Aufammalles, Stangenfendehnen verf. Borpabl. Frankenfir. 5, B. Ca. 5 Str. Hutterrüßen a 8 Mt. absugeben. Goes, Kifcheritraße 4, 1.

Ungunde holz, troden, fein gespalten, pex Sud 2,50 Mt.

Beimer, Lubwigftraße 6, Telephon 2614. Mbfallbolz abgeholt, per Str. 5.50 M. Karl Fris. Dubheimer Straße 82, Tel. 1038.

Achte Kriegsanleihe!

Zur Entgegennahme von Zeichnungen halten wir unsere Schalter auch am

Sonntag den 14. April. von II's bis I Uhr

geöffnet.

Bankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden.

Marcus Berle & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden Direction der Disconto - Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden.

Direction der Nass. Landesbank. Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden.

Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

Vereinsbank Wiesbaden e. G. m. b. H.

Wiesbadener Holzsohlerei, Langaaffe 25, fertigt in furger Belt

jede Schuhreparatur.

Die Beerdigung des verstorbenen Oberstleutnants

Victor Eichert

findet am Montag, den 15. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, in Halle a/S. von der Kapelle des Stadt-Cottesackers aus statt.

Machruf!

Mm 9. b. Dis. vericied nach langerem Rrantfein, nach 26jahriger Pflichterfüllung, mein treuer Ruffcher

Jacob Hofmann.

3ch berliere an ihm einen gemiffenhaften Mitarbeiter und werbe bemfelben ein ehrenbes Anbenfen bemahren.

> Beinrich Vollmer Friedrichftrafe 37.

Danksagung.

Allen benen, die und bei bem Ableben unferer lieben Ents ichlafenen ihre Teilnahme in fo herglicher Weise befundet haben, fagen wir unfern aufrichtigen Dant.

> Die trauernben Sinterbliebenen: Georg Erber,

Rgl. Obergarberobier a. D.

Wiesbaden, Dopheimer Str. 78.

Du warft fo jung und ftarbft fo fruh, Bergeffen werben wir bich nie! Den Beibentob furs Baterland ftarb am 10. Mars mein lieber, guter Mann, treuforgenber Bater, unfer lieber Schwiegerfohn, Schwager und Ontel ber Lanbfturmmann

August Gifter im blübenben Alter von 28 Jahren.

In tiefer Trauer : Frau Rathe Gifter, geb. Beughanfer,

Bietenring 12. Familie Jatob Berghanfer jun. Fami ie Alfred Berghanfer fen. Familie Bagner. Familie Bebb. Wiesbaben, ben 11. April 1918.

Danklagung.

Bur bie pielen Bemeife aufrichtiger Teilnahme bei bem ichmerglichen Berlufte unferes lieben Cohnes und Brubers August fprechen wir allen unfern herglichen Dant que.

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Familie August goffiatter.

Wiesbaden, im April 1918.

Danksagung.

Gur bie vielen Beweise berglicher Teil" nahme bei bem Beimgang unferer lieben, treuen Schwester, inebefonbere Berrn Bfarrer Soffmann für feine troffreiden gu Bergen gebenben Worte, für bie liebe und teilnehmenbe Bflege im Rranfenhaus und fur bie iconen Rrang- und Blumenfpenben fagen auf biefem Bege

> herzlichen Dank Frau Sparfam, geb. Stemnin. Genft glemnit.

2 Brill.-Ironientolliers (grobesteine)

Baar Brillantobrringe mit eing. großen, blau-weißen Steinen . 10,000

1 Paar Briffantofrringe mit eing. großen, Inpenreinen Steinen . 12,000

10 Brillantringe

mit nur großen Steinen - alles im Auftrag fehr billig verfäuflich.

Tritz Lehmann, Juwelier, Rirdigaffe 70.

Montag, 15. April,

bormittage 9 h und nachmittage 2 h Uhr anfangenb, verfteigere ich in meinem Berfteigerungs-

nachverzeichnete febr gute Möbel:

1 Rugb.=Schlafzimmer-Ginrichtung mit 2 Betten, Btur. Spiegelfchrant,

1 Rugb. = Eggim. = Ginrichtg. mit Lederstühlen,

Rüchen-Ginrichtung,

1 Mofets = Salon=Ginrichtg., ferner einzelne Betten, Rleider-ichraut, Spiegelichrant, Bertito, Bücherschrauf, eichen, Diplomaten-Schreibtisch mit Seffel, Stühle, Tijche, Salongarnituren, Sofa, Ottomane, Borplay-Toilette, D.Schreibtisch, Gisschrant, Rollschneibtisch, Bertieren, Lüster, sehr gutes Porzellan, Glas, BorzellanAufstellsachen, Sans- u. Rüchen-

Anttionator und Tarator.

Tel. 6584.

Tel. 6584.

Weinversteigerung in Sochheim a. Main.

Specitag, ben 19. Abril 1918, mittags 134 Uhr, im ale bes Geichaufes sur "Burg Chrenfels" lati

Georg Kroeschell
uns besten Gittern Bochheim, Rauenisal und
Bethelmsberg erzielten Beine öffentlich ver-

60 Halbstück 1917er

ans seinen und seinsten Logen. Allgemeine Brobetage am 16, und 18. April und vor der Bersteigerung im Kroeschellschen Hause zu Jochheim, sowie während der Bersteigerung im Ber-üeigerungstofol.

Villa Italia

gegenüber dem Stahlbrunnen Schwalbach.

Aller beste Verpflegung. Pensionspr 12-16 M.

— Eröffnung I. Mai. —

Managopo, nur Friedrichftrafe 8 im Lager. Rein Laben. Bertauf an Bedermann.

ergrösserungen

and Semi-Email-Breschen werden von jedem Zivil- und Gruppenbild unter Garantie ür Aehnlichkeit und Haltbarkeit angefertigt.

Vergrösserungs-Anstalt Wellritzstrasse 17.

Theater

Königl. Schaufpiele Camotag, 13. April. 37. Borftelig. Abonnem. A.

Die toten Augen.

Eine Bubnendichtung in 1 Aft von S. Heinz Evers und Marc henry. Mulif von Eugen b'Albert. hirt Dr. Scherer Schnitter Leo-Schupendorf

hirtenfnabe . Fri, Roje Arcefius . Gr. be Garmo Mrceius . Dr. de Garmo Myrtocle . Frl. Genersbach Aurel. Galba . Herr Streib Arfinos Frt. Müller-Keichel v. Magdala . Frl. Haas Ktefiphar . Hrl. Honner Nebecca . Frl. Bommer Muth . Frl. Doepner Efthet . . . Grl. Hertel

Sarah . Frau Krämer Sieche Frau . Frl. Sylbany Dr. Schuh . Hr. Kreuziviejer . . . hr. Daer . . hr. Bengel . hr. Biegner . hr. Lehrmann Suben

Allier Jube . . Dr. Kipnis Anf. 7, Enbe nach 9 Uhr.

Refidens - Cheater. Cambtag, 13. April.

Wenn im frühling der golunder ...!

Mufifalischer Schwant in 3 Aften von Jacoby und Lippschip, Musik v.H. Lewin. Bogelfang . G. May a. G. Fr. Bitterich Anbree-Hubart B tterich . . Defar Bugge Franze . . . Evi Bolfert A rang . . . Erich Möller Fichtelberger . Sturm a. G. Bfia Briftina . Fr. Rleinte Soberfen . Sans Suber Silbe . . . Stella Richter Cohn heing Rargus Cohn . . Heinz Rargus Pajewall . Rubolf Onno Anopie . Muboli Onno Dessen Richte . B. Spohr Rante . . Albuin Unger Fri Gusenguth v. Beauval Bahnhofsportier Frobole Beitungsjunge Alfr. Rhobe Anf. 7, Enbe geg. 10 Uhr.

Roddrumen-Ronzerte

Samstag, 13. April. Vorm. 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

1. Choral.

2. Lustspiel - Ouverture von Alletter. 3. Cupido - Walzer von

Lehar. 4. Lied "Schlaf wohl du soßer Engel du" von

Abt.

5. Potpourri aus "Sah ein Knab ein Röslein stehn" v. Spangenberg. 6. Marsch de Muit von Poppy.

Rurhaus-Ronzerte

Abonnements - Konzerte. Stadt. Kurorchester. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

Jubel - Ouverture von F. v. Flotow.

2. Einleitung zum 3. Akt aus der Oper "Das Heimchen am Herd" von C. Goldmark.

3. Miserere aus der Oper Der Troubadour" von G. Verdi.

Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer-von Joh. Strauß.

Ouverture zur Oper "Das Nachtlager in Granada" v. Kreuzer. 6. Sphärenmusik von A.

Rubinstein. 7. Fantasie aus der Oper "Das Glöckchen des

Eremiten" v. Maillart.

Abends 8 Uhr: Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

genie in Aulis" von Ch. Gluck. 1. Ouverture zu

2. Fantasie aus der Oper "Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart.

endeten Oper, Loreley von F. Mendelssohn.

Ouverture zu "Alfons und Estrella" von Frz. Schubert.

Traumerei von Rob. Schumann.

Fantasie aus der Oper "Oberon" von v. Weber Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend.

Senff-Georgi. 700 Jahre Deutscher Humor. Frohes Heiteres, Lustiges.

Bereins-Radrichten

Berein für Mustunft über Wohlfahrteeinrichtungen und Rechtefragen, Dobheimer Straße Arbeitsamt.

Arbeitsamt. Geöffnet werstägl. auber Samstag, abends 6—7 Uhr.
Mödden, und Frauengruppe für isziale Dissarbeit. Bermittlung von allen Gebieten iozialer Arbeit. Eprechtunden im Kavalierh. d. Echisses.
Boh. 2. St., Summer 8.
Montag von 12—1 Uhr.
Unstunftösselle j. Frauenberufe etteilt fostenlos
Austunftösselle j. Frauenberufe etteilt fostenlos
Austunftösselle j. Brauenberufsgebiete. Eprecht.
Montag. Mittwoch und Bernisgebiete. Sprechit.: Montag. Mittwoch und Freitag. von 2—5 Uhr. Limmer 7, Arbeitsamt. Dobbeimer Straße.

Doebermer Straße. Dienstboten-Schule Wies-baben. Sausswirtschaftl. Ausbildung für schulent-lassen. Auf-nahme April u. Ottober. Besicht. Mittmoch, 10—12. Dienftboten. Schule



(Zweiter Teil.)

Nach dem Roman von Rudelf Stratz. In der Hauptrolle:

Albert verschläft die Trauma.

Lustspiel mit Albert Paulig.

Im Münchener Versuchskindergarten. (Anläßlich der Ausstellung "Mutter u. Säugling".)

MONOPOL

Allein-Erst-Aufführung. :-: ELLEN RICHTER :-:

die talentvolle Künstlerin, in ihrem neuesten Schauspiel:

Für die Ehre des Vaters

Eine Lebenstragodie in 4 Akten. Studien aus dem Tierreich.

Rita Clermont in threr Glanzrotte

Lene Tröhlich y. m. p.

Eine urfidele Familiengeschichte.

Spielzeit Sonntags von 3-10 Uhr.



herverragende Schlager!

Die Geschiedenen.

Lustspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen: Wanda Treumann. Viggo Larsen.

Erst-Aufführung.

Detektiv-Komödie in 4 Akten. Hauptdarsteller:

Fred Sauer.

:: Künstlerische Musik. ::

KINEPHON

Taunusstr. 1.

Bernd Aldor

der geniale Künstler in seinem neuesten

Ein überaus spannender Roman aus der Sportwelt.

Interessante Jagdbilder.

Die Eheschule.

Entzückendes Lustspiel mit JDA PERRY vom Operettentheater Berlin.

Wie Paulchen 1 Million zeichnet. Köstlicher Schwank mit Melitta Petrl und Paul Heidemann.

Spielzeit Sonntags von 3-10 Uhr.

Kirchg. 18 Tel. 3031

Lichtspiele Eine Sehenswürdigkeit ist unser heut. Programm. Nur 3 Tagel Erstaufführung Nur 3 Tagel des großen Detektiv-Schauspiels in 4 Akten mit

-:- PHANTOMAS -:-Die Glocken d. Katharinenkirche Nur wochentags. :: Nur wochentags.

Sturmgewalten. Kinematographisches Schauspiel in 3 Akten mit :: ASTA NIELSEN. ::

Der meschuggene Angler. Lustspiel. Schneelaufkurs. Wehrkraftverein München.

Valhalla-Theater vornehmes Buntes Theater

Allabendlich Auftreten von

Kenz

mit ihrem einzigartigen Dressurakte und der

ü brigen erstklassig. Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen

und Weinstuben.

Vornehmer und gemütlicher Aufenthalt.

Tägl. Künstler-Konzert. Wiesbaden, Bärenstr. 6, Nähe des Kaiser-Friedr.-Bad. Telephon 5953. RUD. EGERT.

Vergnügungs - Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Nur noch bis Montag!

Die urkomische Neuheit Eine Hamster-Fahrt

sowie das gr. Oster-Programm.

10 erstklassige Spezialitäten. Anfang wochentags 71/2 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen 3 und 71/4 Uhr. Vorverkauf im Theater-Bureau täglich von 11—12 und 4—5 Uhr.

Ab Dienstag, 16. April:

Vollständig neuer Spielplan mit der großen Attraktion

Das Rätsel am Magnet.

Aufschen erregend!

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmännisches Personal

Lame od. Herr f. Unierricht in Stenogr.

Rafchinenider. ebt. fim.
Rockern. gef. Schr. Ang.
anti Empf. u. Geh. Anflor.
Raufm. Fribatichule Bein
Betinitrafe 115.

Rum möglicht lofortig.
isintritt inchen wir eine burchaus verfette 882

Stelloinpiftin

für Ablerichreibmaschine. Die mind. 180 Silb. fteno-graphiert und flott Wasch, ichreibt. Ang. v. Damen, granhierf und flott Wald, idertht. Ang. v. Damen, w. den geftellt. Anforder, gamigen u. dies d. langi. Seugnifie beieg f., an Chem. Werfe Brodhued A.C., Mieberwassus b. Wiesdad.

Bon einem angesehenen, erststassigen Spezialgesch. b. Rabrungsmittelbranche werden für Wiesbaden u. Umgegend 383

tüdtige Derkäuferinnen in denernbe Stellung

gefucht. Mir fcbriftliche Angebote aut ampfohl. Bewerberin, mit Beugniffen u. Lebens-

"Dotel Tannhaufer", erb.

Gemerbiiches Berfonal

Damen,

auch gut gelleid. Kriegere-frauen mit sicherem kuf-kreien finden douernd an-genehme Stellung. Su melden: Sonntag 10—12 Nhr bormitags P70 Dotel Biesbabener Dof.

merze fucit Fraul. od. Krankensichweiter aur Ditse in der Gwecktunde (8—9 und 3—6 Uhr) und aur Unterstützung in der Buchführ. Kar gewander u. intellig. Ausen mit guter Bandickrift wollen sich meiden. Offerten unter W. 588 an den Tagbl.-Berlag.

Tückt. Dansichmeiderin gefucht. Dedice. Dreispetbenstraße 10. Lerite Zailleus u. Rodarbeiterinnen. so.

n. Rodarbeiterinnen, fo-wie Ditsträfte fucht für bauernb M. Wiegand, Kannnstraße 13. petoplandige Taillen-

u. Buscheiterinnen fuche Durimann-Man, Große Burgftrabe 9. Taillenarb. u. Lehrm. 1. Abeinftt. 34, G. B. r. Laillen Augrbeiterunen fuct Dafnergaffe 13, 1. Anill Suarb. n. Lebem. Sei. Rouritiusfir, 5, 1 r. Mod. Zaillen. und Anarbeiterinnen

und Knarbeiterinnen für dauernd dei hohem Kahn acfuckt.

K. Beierfein.
Schlmundstraße 4. 1. St. Juard. u. Lehrmädchen sollert ges. Vorsier. 18, 2 r.
Räherin acsuckt.
Rähmädchen für Lodiscum gesuckt.
I. Backe u. Co.
Rengosse 19.
Lehrmädch. s. Damensal.
mit guter Schuldilbung suche für koch seine Kartistung under Kreient Rest. Rartistung seine 18.

Lehrmädchen für meine Seibenichirm.

B. Sinnenberg,
Bonggaffe 15.
Sum Ausbestern
Briche u. Rieidungsde wodst! 2 %. jemand
aef R. Lagoi. Ed. Th
Bir fiellen noch

Arbeiterinnen

Biren. Glettrigitats.Gef.

Grensitraße. Cantige Frau

au Gartenarbeit töglich punten gefucht Gartnerei Mitter, Belleintel

Arditiges Madmen ober unahh. Keau sum Spargelliech gesucht. Koft u. Logis im D. Johann duff L. Oberingelbeim. Leute & Gervieren gef. Kitter, Unter ben Eichen. Buglecinnen sofrt gesucht Rab. Biebl. Gertamitraße 17. Junges Röbben

ans guter Ramilie an bas Bufelt gei. Sotel Bogel, Rheinitrage 27.

Junge Madden judt Leichte geschäftl. Arb. such Alaes, Kartitr. 11. 1. nachmittegs 2—4 Uhr. Rinbergärinerin 2. Al. oder einsaches Kinberfel. An 2 Kinbern im Alter v. 1 u. 2 Nahren auf sofort ober 1. 5. sejucht, Borzust, von 2—4 Uhr. Käheres Frau Tr. Benber. Klovitudüraße 19. 2 St.

Befferes Mäbden
bas ichen bei Kindern
m. oder einf. Kinders
fraul., das naben f.
ebt. nur für nachm.
der i. Mai nef. Bor.
suit. 8%—10, 1—3%
und 8—9 Friedeid.
ftrafie 38, 2 St.

Suche jum 15, 4, ein Aindermäden

das auch Dausard, übern, Borzustellen Arau Konful Michoff, Alwinenstr. 12. Aurzeit Rassauer Hos, Best. Kinderfräulein zu diahr. Jungen nachen. jucht Scharfer, Mainser Sitahe 38.

Haushältecin

weiche locken und den Dausbalt felditänd, führ, fann, zum 1. Wai in Landitädtchen gesucht. Off unter R. 786 an den Lagdi, Berlag.

Annere Köchin und den Geschen den Geschen hoben Lohn gestucht Arrotal 28. Boetlest, morg, die II, nachm, 4—6.

1. Rimmermähden Bimmermädden

Andenmadden fof, gefucht, botel Regina, Sonnenberger Str. 26/28, Gefucht A. 15, b. i. fräft. Simmermäbchen. Kreibelftift, Walfmühlftrade 51.

Tücht. Zimmermädch. gefucht. Dans Oumboldt. Frankfurter Strufe 22 Buverl. Dansmädchen gefundt. Dr. Biermer, Wilhelmitraße 30. Crbenflices lauberes

haus madden gef. Rlint, Gr. Buraftr. 8. für II. Daush gef. Gaal-gaffe 40, 3, Gde Zaunusfir Fitr einen vornehmen Heinen Sanshall (2 Ber-fonen) wird fobalb wie möglich ein besieres

Pausmadden mit anten Seugr. gesucht. Dass, muß gut servieren u. nähen ... gewandt, fleißig u. bescheiden sein. Geberberg 3, 2.

Cidt, hausmädden mit guten Beugniffen, m. burgerlich foden fann, b. alt. Ebepaar gegen guten Gebalt zum '5. Mot ge-fucht. Offerten u. O. 588 an ben Fagbi. Berian Gesucht swei gewandte

Dausmadmen für fofort ober 1. Mai Sumbofdiftraße 23. Beff. Hansmädden

gefuct. Sevaniste erford. Boritell. nachm, 4—7 libr Grillparaerstraße 13. Wegen plöhitcher Mr. reise des jetigen 1. tückt. zuberlässiges

Hausmädden

gefucht, mögl, s. 15. April, fontt 1. Mari, Borsuttell, vorm, bis 11 ober abends gegen 7 libr Abetheidfraße 32, 1. Fernruf 765.

Tiot. hausmadmen

auf aleich ober foat, sucht Beder, Burten-Geschäft, Mickelsberg 26.
Aunges Madden au eins. Dame aum 15. Aur och. Schierkeiner Str. 4. rechts J. Stoff, bon 10—3.
Tücktiges, gewissenhöft.
Alleinmöhden per sofart gesucht Rübes-beimer Strube 7, 1.
Alleinmbch. ges. g. Lohn.
Bender, Abelleiher.

Jum 1. Mai tibcheiges,

Alleinmädden gefucht. Frau Geheimrat Edern, Ballmablitt. 60, Edern, Ballmählftr, 60, Tücktiges u. zuverlöff, Alleinundderen, das aut-bürnerlich fochen f. wird zum l. Mai in ff. finder-lofen Daushelt gefuckt. Borsniteffen zw. 1 '5 und 3'5 Uhr nachmittags Pleiftfranke 15, 1 r. Bür Tenfion tücktiges Rudchen gegen hohe Beloknung u. gitte Kennfgelder iofort oder 11. gefuckt Rerotal 34. Täckt. Alleinmähdgen

bei gutem kohn gefucht Boribirofe 87, 2 rechts. Beij. Mädchen das focken f. u. Kind aus-fährt, in fl. Saushalt für lasort actude. Krau Dir. Sprunfer, Gerichtster, 3. Sauh. Möbchen acf. Weinrestaur. Jacobi, Neugasie 19.

Madmen

für Hausard. u. Wirtich. gefucht bei Krosch. Maina-Kaftel. Mathansftraße 10.
Wähden für Nein. Hausbalt sucht Res. Marktiraße 18.
Kleif. Alleinmäbden gejucht Woribite. 56. B.
Tückliches Käbden.
welches foden I., fow. ein Kindermädden

bei gutem Lohn gefucht. Bein, Abeinstraße 115, 1, Mäbden gepen guten Lohn ge-jucht. Kauftine Artillerie-

T. Madd, f. Aude u. O. fofort ober 15. April gef. Dotel-Refegur, gur Borje. Buverläffiged

Alleinmadden das gutbürgerlich locken lann, gum 15. April in Saushalf von 2 Beriomen bei bohem Lohn gefindt. (Grohe Wälde auher dem zeute. Meinzer Straße 68. 1.

Auch Meinzer Straße 68. 1.

Auch Meinzer große berfieht, bei gutem Lohn gebut Reingeste 24. 2.

Toot. Alleinmädmen im Roben, Baden und Einmaden, fowie in fanti. Sausarbeiten erf. bei hoben Rohn in flein. herrichafil. Sausbalt nach kaln gefucht. Su erfrag Barfftraße 13. 2. Eucht. Alleinmädden

in fleinen Saushalt per fofort gesucht. Goliman, Dambachtal 29, Braves sieiß. Mäbchen für die Kücke ges. Gaithof Eppie, Körnerstraße 7. Zücht. Diadchen bas felbfiffinbig fochen und ben Sausbalt fiibren f. u. ben Saushalt führen f. u.
mit Ainbern umaugehen
weiß, ebenso ein Ainbermöbden gum sosort. Eintritt gesucht. Guter Lohn
wird bewilligt. Sweites
Nädeben vordanden. Sofortige Off. wit Seugn.
Abschriften erbeien an
Arau Acan Strund 2.
Gementwarensabrist.
Sprendlingen Kheinheit.

nicht an jung. tücktig, zuverfässig, mit guten Empfehl, welches auch tochen u. einmochen tonn, für Geschäftshaus-halt (? Berl.) für sofort oder später gesucht. Große Bäsche außer dem Sause. Dober Lohn, Bahnbossirase 1.

Bahnhofftraße 1.
Barierre rechts.
Möden gelucht
Gelenenir, 7, Gaithaus.
Tückt. faub. Mäbchen
u. Bubfrau juckt Riefel.
Dobheimer Straße 11, 2.
Buberl. Affeinmäbchen,
im Ruche u. jamel. Dausacheti erfahren, für nub.
Gaushalt zum 1. Mai
gefischt. Meld. 11—i u.
4—6 libt. Rerotal 54.
Alleinmäbchen
für H. Gaushait. 2 Berl.
acaca auten Lohn geiucht.
Angen. Dauerftell, Göben.
Arabe 6, 1, Kifcher.
Mäbchen ober Frau

Mabden ober Frau für Dausarbeit, auch für ganzen ober halben Tog, gelucht. Gärtn. Hofmann, Bellrigtal.

Junges Blädchen tandfiber f. leichte Sans-arbeit gelucht, bauernbe angenehme Stellung, Off. u. fl. 589 an b. Laght. B. Jungge Midben tanduber ob gong, auch femientian, gen. a Robn

Fran sber Mäbchen a. Tog ob. ftundenw. ge oribitraße 16, 1 links. 3g. janb. Aufwartung

Leichte Arb, morg, 8-9 f. Jacobi, Friedrichftr, 8, Nemand jum Spillen u. Buben für balbe Tage sofott gel. Al. Wilhelmitrage 8, Bart.

Saus, Frau ob. Mabden nochm, von 2—4 Uhr ge-fischt. Baderei Gennerich, Oraniensirahe 51.

Ruverl. Aran ob. Mädchen für einige Stunden bor-mittags sofart gefückt. Borzustellen bon 11—1 u. 4—8 Uhr Winfeler Str. 3 Erdorschoft rechts. für einige Stb, borm. gef. Jecobi, Rengaffe 19.

Sanbere ehrliche Fren oder Badden für leichte Dausorbeit iaglich lurze Beit gefucht, Borzuftellen Samstag, abds. v. 7 libr ab. Barier, herberfir. 1, 8

66. Darier, Herberitt. 1, 3
Kür fl. ruh. Saushalt
für nachm. 148-7 Uhr
krau oder Radden für
alle Dansarbeiten gefucht.
Lohn 30 Mt. Sonntags
frei. Reuberg 18. Zu
melden 1-1/3 Uhr
Saubers Monatöfran
oder Mädchen gef. Rübesbeimer Straße 42, 1 r.
Monatöfrau für 11/4 Stb.
bormittags gef. Blückerplag 4, 2 2r. rechts.
Ord. Monatöfr. s. Rädde. Ord. Monatsfr. a. Madd. f. einige Sth. tags. gef. (ev. Brittogessen). Kaifer-Kriedrich-Ring 90, Hart.

Monatsfrau gefucht für 1 Stunde ober 2mal bie Wecke je 3 Stunden Albrechtftraße 11, 2.

chriiche unadh. Monato-fron Inal möchentlich, Stundenarbeit, alle acht Wachen Wätche. Borzu-fiellen bormittagd. Fron Krauer, Dosh. Str. 84, 1.

Monatsfran täglich für 4—5 Stunden gefuckt. Raberes Luisen-firabe 25, 2. Stod. Tüdst. Ronatsfrau gefuckt Movinoditz. 11, 8.

Monatsfrau ob. Mäbchen su 2 Damen für 2—3 St. vorm. gefucht. Gorftell. vorm. bis 3, abos. trach 7, Bilbelminenstraße 3, 2, Monatöfrat v. 8—12 gcf. Riedervoolditrohe 4, B. r. Monatöfran für 2 Sib. vorm. gcf. Abeimitr 73, 1. Wafdifran bouernd 8—4 Tage gef. Lismardeing 38, D. B. L.

Tügtige Wasafrau fucht Derrichaftsband, Off.

u. 8. 588 Taabl. Berlag.
Bafdiran gefucht,
lebr tröft. Koit. Bortiell.
Sonnt. iz. bis 11. Dörr,
Adolfitrafie 3, Gth. B.
Täckt. Bafdirau
gefucht Wielandir. 19, 8.

Fran a. Waschen u. But. f. Dienstag u. Samstag ges. Delenenstr. 7. Gasts. Butstrau 1 Stb. wöchtl. ges. (80 Sf.) A. Rerfel, Schützenbosstraße 2. Jüng. Frau ob. Mabchen

4. Labenpuben v. 8—10 nef. Reopold-Emmelhains, Bischelmstraße 38. Ordentliche, faubere

Butfrau für unfer Gefchaft einige Sinnben täglich bor- unb nadmittans gefucht. Mebriber Mollmeber, Langgaffe 36,

Ber fofert iculentiaff, Maden — nachweidlich curlich u. anftanbig — ne. fucht bei B. von Santen. Mauritiusfter. 12, Runtelliche Monte lime Blumen,

Junges Mädden für Beforgung, der Gäste u. des Haufes und leichte Dausardeit gesucht Setel Rissa, Rettes Laufmädchen f. Kumbler, Bilbelmftr. 18 Laufmädchen soft, gesucht. Blumengesch, Catta, Bahnhofftraße 8.

Ordeutl. Laufmäden fudet &. Stein, Bilhelm-

Inngerer Schreiber Rurafdrift u. Mafchine perfeft, findet Stell gum Bormartstom. Gefchafis-geit bis 4 Uhr. Angeb. m. Schrifter an Dir. Abigt, Abalfshube, Raffanerfit, 3 Gewerbliches Berjonal

Maurer u. Dilfsarbeiter nefuct. M. Binffer Bobn. Biebrich, Abolfftrage 5.

Dienjeger sher Schloffer gefucht, Arerath, Kirchauffe 24, Tücht, nücht, Küfer gut sofort gefucht. Wolfer S. Siegel, Weingroßiblg., Reiedrichtraße 7.

Sell fländige Damenschneider bei hohem Lohn fucht

3. Berk Damen-Moben Langgaffe 20.

Flididineider für Uniformen fofort ge-jucht auf einige Tage, ind Caus. Spiel Raifergef.

Erifentachilfen fitt erftflaff, Beichaft ge-fitcht. Dochftes Geha't vorzügl. Kofthaus Rab. Batt, Hohn, Röberitt, 41.

Damenfrijeur, Berrenfrifeur, tücht. Frifense

Ar. M. Absner

Mbeinftraße 94. Gartenarbeiter für Londidaft gef. 2. Beber, Stifffer. 24, @ Gartenarb. gef. Sonnenberg, am Bingeri, Ein Schmiebelehrling w. angen, bei Bh. Dillen-berger, Schmiebemeister, Derrnmühlagfie b.

Schwiedelehrling aufs Band fofort gefucht Rorbenfiabt, Rirchauffe 19, Einen Packer

Muguft Engel,

Rigi. Soflieferant. Juverl. Housdiener gefucht, Gebr. Bollweber, Unbescholtene Manner

und gefunde fraftige grauen für Rachtbienft gefucht Coulinfirage 1, Jang. Caufburiden

innge ltdfige Fran gef. Boeit. 11—12 Dob-beimer Sir. 26. Geitenb. Schulentiaff, Junge f. Gringe u. leichte Arbeit it. Optifer C. Söhn,

Gtellen-Gejuche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Stellennadzweis für faufmann, Angestellte im Arbeitonmi Blesbaben bermittell loftenl, mannl-u, weibl, Berfonal, Folia

Buchhalterin fucht in den Abendstunder, Rebendeschäftigung, Offi-u. S. 589 Angbl. Berian Erfahrene

Raufmäunitges Personal

Raufmäunitges Personal

Raufmäunitges Personal

Rollcoonlocat

Bollcoonlocat

Beristen Bersonal

Rechibere Dame.

Gebildere Dame.

Gebi hotelbumhalterin

Gewerbliches Berfonal

Einf. geb. Fraulein d. läng. Beit in umfangreicher Tatiafeit w., sucht
Etelle als Empfangsbame.

u. sur dilfe im Operat.
Saal Gute Empfah. u.

Beugnisse bothand. Gest.
Off. u. A. S. Coblens.
Moselbrüde 5. Tel. 260,

Ig. ged. Dame

fucht Tatigfeit bei Argt ober gabnarst, war bish im abnliden Berufen tat. Angebote unter & 585 an ben Tagbi Berlag.

Mffiftentin ber Sanntechnik aus guter fram. 23 Jahre alt. fucht Stell., Overatib u. Tedmif gut bewandert. Offerten unter 8, 242 an den Tagbl.-Berlag.

Sahntednif.
Ig. Rädchen, w. Luft bat, die Sabntechnif zu er-lernen, sucht Lehrsielle. Off. u. R. 242 Tagbl.-At.

Berf. Soneiderin fucht Stell, in Sotel sber Canator, in Biesbaben aum 1, Mai, Angebote u. 2, 587 Tagbi, Berlag,

fucht für 1. 5. Stell, bei alt, Lame ober beren 8. Bilepe. Off. E. Bebidie, Berlin NBB, 23, Rlowftodsftraße 30, 1.

Beff, unabh, Rriegerd. frau, frans, fprech, fucht tnabuber Belchäftig, am liebsten au Rinbern ober alterer Dame, Offert, u. 69, 587 an ben Tagbl. B. Fraulein,

welches fich langere Beit hier aufhalt, lucht für nachmittags Befcaftigung Befellfchafterin bei älterer Dame. Ang. u. ft. 588 Tagbl.-Berlog. Jg. tückt. Servierfräul-tuckt Stelle für nur best. Kossee ober Weinstuße. Osierien unter f. 242 an den Lagbl.-Berlog.

Junges Fraulein, 17 Rabre, wünscht die Er-lernung des Saushalts in gutem Sause, bei Ramil-Anschlus. Offert, unter U. 794 an den Tagbi. B.

Aelteres Fraulein fuch Stell, als Dansbulk, ober Birtidafterin jum 1. Rai. Ruter, Schloft Commerberg & Francat. Gelbst. erfahr. Röchin fucht Stelle sum 1. Mai. Räberes su erfragen im Lagbi. Berlag. Ts

Aunge pert. Röchin, 30 %.
u. eine Beitöchin fuchen Stellung in einem Lagarett ober größer, Be. trieb, Offerten u. D. 588 an ben Tagbl. Berlag Tücht Mädchen

geübt im Räben. Bügeln u Cetvieren sucht Stell als 1. Dausmädden oder angebende Jungfer. Off. u. 3. 588 Tagbl. Berlag. Wonatsfran sucht Stellung, täglich 4 fis 5 Stunden, Keller-fix 18, E. t. d. 2 lihr an.

3. Br. f. 2-3 Stb. Miteft. Bertramftrage 21, Ditb. 3.

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Berjonal Junger Kaufmann

fucht Rebenbeschäftig. Off u. M. 589 Tagbi. Berlag Gemerbliches Berfonal

Smalentlaffener aus achtbarer famil. suche Aufnahme in einem fri-seurgeschäft als Lehrling f.fr. u. D. 586 Tagbl. B. Suche für m. 17jabrig.

Rudenverkäufer ober bergleichen Beschäft. Offerten unter A. 589 an den Tagbi. Berlag. 17jähr. Bursche (Nabs.) f Stelle als Dausbursche. Frankenitraße L. dib. L

Buchhalter(in)

mögl. aus ber Bantbrande, für bauernbe Stellung jum fofortigen Gintritt gefucht. Borichuftverein Biebrich a. Rh.

> Gefucht Playmeister

für Tennispläte fürfliche Aurdirektion Bad Eilfen (Shaumburg-Libbe). F 70

Bermietungen

Bimmer.

Lugemburghi. 7, 1, berrich. 5-8.-28., B., Grt., Ball. IL L. 20. f. o. fp. 92. 2 t. Gute Bermiet-Etage, 5 & (befeht) wegen Lobesfall absug, Abbrecheftr, 11, 1.

6 Rimmer.

Rheinstraße 107, 3, 6.8., Bobn. 1400 Def. su bm.

7 Simmer.

CARARO Für Argt. Spe-gialiften, Burn ob, bergleichen 706 Rheinstraße 38 (Borgartenfeite)

idrag acgensber b. Luifenplas, herrich. 7-8,-Wohn, mit all. Zubehör preidw, p. 1. Oft, au vermiet. Rah, im Buro sber Beinbanblung baf. COPPED

Rheinftr. 109 7-8.-2806n., 1850 Det., au verm.

Mablierte Simmer. Manfarben sc.

Bleidiftr. 26, 2, 2 mobil 8. a. incitianderg., 1.5. Inmbachtel 2 fl. möst. 3. Irubenftr. 8, 2 l., m. 8. Iranfanfts. 28, 1 c., m. 284

Friedrichstr. 48. Och 3 L.
einsach möbl. Mansarde.
Jahnite. 3, 2 r., 2 gut m.
Zim. m. 1 u. 2 Betten.
Kömerberg 8, 8 r., a. m.
Zim. mit boll. Bens. prm.
Schwalb. Str. 69, 2 L. Z.
Esteg. möbl. 28. u. Schla.
mil sep. Ging., evt. a. e.
Abelheibstraße 51, 2.
Alleinsteh. Dame gibt gut
möbl. Simmer ab, freie
sonnige Lane. Offert. u.
D. 243 Tonbl. Berlag.
Oübsch möbl. Zimmer,
1—2 Betten, aute reichs.
Berrelegung. 8.50 Mf.
Zu erft. im Tobl.-Bi. To

Leere Bimmer.

Bismardr. 32, 8, gr. l. 8. im Abichl., 1 gr. 9fp., G., Branfenfr. 23, B. 2. l. 8.

Mietgejuche

Son einem finberlosen älteren Ghepaar wird ber Oft., ebt. früher, für lang. Seit in schönfter Love & Serrichafts=

Wohnung

gefucht, mit Leigung, Gas u. eleftr. Licht, beitebend nus: 5 großen Rimmer. Bab. Schrant. u. Radch. Dopfner, Billa "Dertha".

Bum 1, Oft. b. 3. wied 8=3.=Wohng.

Offerien mit Breisangabe u. A. 798 an d. Tagbl.-B. Schin möbliertes

Zimmer

mit Benfion von zwei jungen Damen gesucht, Andführliche Offerten m. Breibangabe zu richt. an

Bonufer Str. 1, Bart. L. Ungeft. möbl. 3immer in der Röbe d. Bahnb. arf. Off B. 588 Tagbl. Berl. In berrichaftl. Daushalt Mr 6 Mon., ett. länger.

gu mieten gefucht

ie ein vollst. Fremben-aimmer, mit 1 u. 2 Bett. Angeboie unter H. 587 an den Tagbi-Beriag.

Acemdenheime

Deution Mitranda Magartitrage 4.

Gute reichliche Berpfleg Zim. mit Benf, von 8 M. an Jahresgafte Ermäß

Berlaute

Privat-Berfaufe

6 Binden alte Verfei vert. Rettelbedjir. 22, Mittelban 2 St., Herz.
Brifdmelfenbe Biegen
zu vl. Cofmann, Oranienitrage 33. Tel. 3462.

grifdmeltende Biege mit Lamm zu vl. Keller, dochenn, Wieder, So Drei (done Odhne (not Joland) absingeben, dichthähne a 20 Ward. Sorch, Vereinsftraße b. 3 Schladthähne

berl. Biesenborn, unboch, Bungitraße 28.

9 Hihner, 1 Dahn, Dasse au verf. Beuger, ophemer Stroke 172.

6 Schner, 1 Sahn
sa bert. Weisheit, Niediträge 28, Bodditraße.
Pod Damen-Strohut,
dirflesson, bill Schwarz,
Shilimosbergitraße 22, 1.
Laseum-Bücker,
iis 7, Al., u. Reishveit
twork Schwarz, Tammusiage 65.

Obering vi. Brefchner, abouerstraße 6, 1, 1—4

Schösflinte,
Schösflinte,
Schösflinte,
Schiraffener m. Sieifernrohr (fast nen) für 200 M.
an berfanfen. Angulehen
Sigasrenhandiung Fill.
Morinstr. 16.
Overnglas (Perimuit)
mit Stiel zu derf. Weng,
Whilippsbergeitzige 7.
Echt. Bronze-Schreibzeug
f. D. Schreidt. bf. Babler,
Maing, Ludwigstr. 6. Fö
Schme Regulatur-Uhr,

Sching, Ludwighte. 6. F6
Schine Regulatur-Uhr,
Morentiner Gut u. verich
verf. koch. Horffir. 21, 28,
Gr. Bechfteinstagel,
sebr aut erhalben, zu verdaufen oder gegen gleichwertigen Shutikugel einmetanichen. Besichtigung
6-10 u. 4-5, b. Aitser,
Micheeftroße 4, 1.

Guterhaltene alte Meisteraciae zu verf.
Sonnenberger Strake 38.
Scabell. Bottel Amperial,
vormittags bis 11 Uhr.
Ordicitrion (Original)
mit Blotten, Allophon.
Arommel, Beden, Buntverglasung, 10-Bf-Ginno.,
hat billight abaug, Franhalle, Schwalh, Str. 25.
Grnemann Byparat,
men, 9×12, 70 M., Affordnither mit 41 Roten, neu,
20 M. zu verf. Schepp,
Scharnhartitrafie 7, 3.

Borzellan, hodifein,

Borgellan, hodifein, für 18 Bersonen zu berf. Anguseben 10—12, 2—5, Rienich, Göbenstraße 5.

Gditer Drienttenpid. 4,50 Weier groß, pracht-volles Barod-Derrenaim. (Eichen) au berf. Sändler verbeten. Anguseben bon 10—4 libr nachm. b. Des. Martrage 40, 1.

Smyrna-Teppid,

Mahaa, Glassichrant, ar. Salonsviegel aus Brivat billig zu verk, Seelbach, Slitcherstraße 19. Bart, Einige gebr, Teppide, Charjelonaue, bib. Nöbel au verk, hed, Geisberg-straße 14.

frage 14.

2iceläf, fompl. Bett
zu verkaufen bei Oberke,
Riefenring 12, Bart.
10 Betten, 5 Waschicken,
5 Kleiderfchränke u. versch.
Röbel zu vt. Bolfenkötter,
Meggsftraße 2.
Rette Bohnzim-Einricht.
zu verf Anzus. 11—2 Uhr

Rette Bohnsim. Einricht.
21 verf. Anzus. 11—2 Ilhr
mittogs bei Deichmiller,
Weißenburgstr. 12. D. 1.
Kür Brantleute!
Weg. Auflöf. d. Haushalts
ein gedieg. schön. Zimmer
in schwarz. Holg fillig zu
berf Zu seben zw. 11 u.
12 u. 4 u. 5 Ilhr im
Leden Raul. Delaspeestrafe 3.

Raden Kaul, Delasbeefitche 8.

An verk.: Schwer reich
geichn. Büfett m. Stolleniche. u. Anrichte, dunkeigrau, gerauht eich. f. neu,
geschm. eich. Büfett, gut
erh. Bechkein-Talonitige.
gut erh. Bechkein-Talonitige.
gut erh. Bechkein-Talonitige.
gut erh. Bechkein-Talonitige.
gut erh. Bechkein-Talonitige.
Gut erh. Bechkein-Talonitige.
Baschiich mit Anjchl.
Biederm. Kirfchd. Damenichreibt. Garn, Stühle m.
Armseihet, Garn, Stühle m.
Armseihet, Garn, Stühle m.
Armseihet, Karn, Stühle m.
Armseihet, Bart, Gos und
Elektr. Lampen, 2 Oelgemälde iBortr, u. Schwe.
Landich.), berfch. Bbotoat.
Meikner u. Bertl. BostaTienstag u. Sambiag von
8—6 Uhr nachm. bei
Schulk.
Bustert. Schreibriich. Sosa
mit Umb., Nähtisch. Serviertisch verb. bei Kühner,
Sartingitraße 13. Bart.

11 maug halbet

Umzugs halber

Möbel au vert. Stoffers.
Schwaldocker Str. 61. 2 r.
Gebr. Gefretär
u. Hosierfahlen au verf.
Wed, Felditraße 12.
Austite Aleiderschrünke
su vert. Beitiftellen und Honern Tisch Menger,
Bismardstraße 58, oth. 1,
Daruntadi.

Günftige Gelegenheit

Gine fast neue Laden-Ginricht., 2 Regale mit 4 Reiben Schubkatten, awei Thefen, 1 Gladschr., ein Kartoffelkasten, drei neue Oelbehäfter, 2 Bagen u. 1 neue Dezimalwage u. uoch and, m. bistig. Aäh. Offermanns. Walbstr. 82.

Lad, Wäscherantdign mit Glaskiren u. Riege-ftuhl billig zu berk. Ries, Bleichitzahe 41, 3 r.

2 mob. Küchentifche, Rachtichränithen u. eiferne Gefinde Bettitelle zu berf Rebger, Mauritmöplat 3 Gine Rüchenanrichte,

gebr., zu bert. Eltviller Stroke 2. Rinbertlappftuhl gu verf. Diefenbach, hiridgr. 9, B. 2tfir. Gisidrant gu bert.

Schuftler, Holenenist. 1, 1.
Solgftänber
für Deforation, Burfenbuiten, Kinderbüßen mit
Ständer zu vf. Störpler,
Wellrigitraße 30.

Roch neue Rahmafch. vf. Sumb, Friedrichftr. 29, 1 Schneiber-Rabmafchine, gut erh., zu bt. Reininger Schachtitraße 11, Oth. 2.

Rahmaidine, Gartenmäbei u. verschied. andere zu verf. Meinide, Mogartitraße 9.

Wäschemangel u. 2bur. Eisschrant zu bf. Bein, Rheinstr. 115, Part. Degimafwage gu vert. Schmist, Bludgerfrage 15.

Gilenichanfasten.
Of breit, 2,30 L., Hirmensteist (Ersen), 68 br., 4 m lang, berlauft Kashmann, Dismardring 2.

Rener Handseberfarren zu berk. bei Klüsner, Derberitraße 35, 9th.

Arantenfahrfinhl

guterh. mit Gummireit, für 100 M. zu verfauf. Lorens, Martifüraße 12, 1, G. erb, Korbtinberwagen, Midelgefch u. Fahrrad zu verfaufen. Kein. Weber-gasse 11, 3. Stock. gaffe 11, 3. Stock.
Raft n. Sits. u. Liegein.,
Brennotor, au berf. Buch.
Dobb. Str. 160, n. 5 llbr.
Rinberwagen,

mit erh., billig su berf. Schnell. Abelheibstraße fo. Gr. nefl. dängelampe (Betw.). n. Eleftr.). eil. Biumentisch bill. Mener, Geendenstroße B. Erda. Lüfter, gr. Labevanne, Bilder, Sofafisen, daushaltsocken usw. du verleusen von 2–12 llör. Nidesheumer Str. N., 3, Merchenver Str. N., 3, Merchenver

Gasbabevien bill. ju pf. Roblenbabcofen, au berl. In sprechen bon borm. 10—3 llhr. Robi-mann. Abelbeiditr. 84, 2.

Emaill. Babemanne Babeofen, jehr gut erd. Kölling, Dohh. Str. 1! Starke Klibel zu verk. dorph. Oranienitz. 42.

Wellpapptartous!

Großer Soften!
21,6 u. 18,5 Imtr. lang.
14—19 Imtr. breit, 9 bis
11,5 Ientiarte, boch, su
bifligsten Breifen abzug.
Bremer Solsfoblen-Ind.,
C. m. b. D., Bremen,
Ritter-Raidenstr., 3, P200

einen Boften Champagnerflasdy.

Sotel Grüner Wald,
30 Borfenster
11. m. Türen. Scherzinger,
Gmier Str. 4, Ih. Bart.
Laube mit Tifch
11. Künfen, passend für Schrebengarien, abzugeb.
Ling, Amielberg 5.

Mainz Möbel

Jaft nenes, eleg. Egzimmer, flamifc, beit. and Bufett, Abftelltifc, boll. Anszugtifch 6 Robrfift ten und Livan mit Moquette und biv. andere. Bu bef. gwifch. 3 u. 5 in Mains, Balpoben-Strafe 7, Erbgeichog. Nonweller.

Sandler-Berfaufe

Schreibtische m. Auffab, nugb. pol., 75 Mt. Gis-schrantd. 35 Mt. Blufch. Sofa mit Sefiel billig an verlaufen. Frau S. Beiri, Bleichtraße 23.

Raufgejude

Gin Läufersawein

au faufen gesucht. Ph. Lied u. Sohn. Ableritraße 31. Aerf. o. Läuf. f. Schreiner

Dadel (Rinde) reinraffig, jung, mit best. Charaftereigenschaften, au faufen gesucht. Angebote

laufen gefuckt. Ange mit Breis an von ber Rahmer, Langenschwalbach,

Brillanten u. Perlen Leuchter, Service, Botale, Befiede tauft gu boben Breifen

Rosenau

50mudiamen, 5 S Plandideine 3 Brillanten. Uhren uiw. fauft au ftaunenb hoben Breifen

Fran Grebbul, Bagemannitr. 27, T. 4424 **Bahngebiffe**

wie Blatin, tauft nu hoben Breifen die amt. lich berechtigte Auffauf. Fran Großhut, 27 Wagemannstraße 27.

Rie wiebertehr, Gelegenb. bietet fic den geehrten Derrichaften, iest atte Zahn-Gebisse

ob ganze, zerbrockene oder folde, die in Koutschud gesagt sind,

gu vertaufen. Bitte bereit au halten. 30 Det. per Stild Bin nur Montag, ben 15, April, von 9-1 u. 3-6 im Sotel Einhorn, Martt. ftraße 32, 1. Stod. Großhut.

= 3ahngebisse

in jeder Faffung, Reinplatin fauft bie lich berechtigte Auffauf. bie Rriegsmetall-Mft. Ge Fran G. Rofenfeld,

15 Wagemannftr. 15. Bir fanjen Markensammlung yhilipp Kofack & Co., Berlinc., Burgftr.13

Erfett. Ch. u. S. Bimmer, fl. Tifch, Chaifel, g. I. gef. Schabe, Berberitraße 27.

Mahagoni-Sorank

au faufen gefucht. Geil.
Diferien an Lorens,
Marfiftraße 12, 1 rechts.
Gr. Gisfchrant
für Metsgerei au f. gei.
Selben, Albrechtitraße 22.
Gebr. guteth. ir. Ofen
gei. Barich, Revoirt. 10, 2.
Simmersfen, auf eth.

gei. Barich, Rerojte. 10, 2.
Simmersfen, gut erh.,
zu faufen gei. Altendorf,
Blückerütraße 15, 1.
Gosofen mit Grillavvar.
oder nur Bratofen au faufen gefnicht. Maentel.
An der Kingtirche 10.

Self-, Beinforfe
Walchen. Lumpen, Bavier.
Oglenfelle. Robbaar ufw.
fauft stets Sch. Sijn.
Mückerstr. 6. Zel. 6058

Wellritftr. 21, ftändiger Antanf Sekt= u. Weinkorke Flaichen, Papier, Lumpen, alte Rotos. läufer u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Rotweinnanden % Liter, fauft Brunnen. Ein Gartenhaus gu foufen gefucht, Angeb, mit Ing. b. Breifes und Größe bes Saufes an Wifhelm, Schübenftr. 18.

Antiquitaten me sowie Möbel, Gemälde, Porzellane, Kupferstiche, Skulpturen, Miniaturen, Peritaschen kauft zu hohen Preisen

I. Heinemann, Taunustr. 39

Untiquitäten

fowie Gemalbe, Mobel, Berfer Teppiche, Borgellane, Rupferftiche, Miniaturen fauft gu bochften Breifen

Luftig, Tannuefrage 25.

Schlafzimmern. Rüche,

and einzeine Dobet, auft zu guten Breisen von Brivat

Fr. Vogel, Bleichftrage 15.

möbl. Wohn- u. Salakkimmet gesacht

in befferem Saufe, event. mit Benfion, pon jungem, finberl. Chepaar. Mur Offerten mit Breisangabe werben berudfichtigt unter B. 589 an ben Tagbl. Berl.

Zahle hohe Preise!

Bin ftets Raufer von gebrauchten Mobein aller Urt, eing. Zimmern, gang. Bohnungs-einrichtungen, tompt. Rachtaffe, Pianod und Raffenichranten bei fofortiger Raffa.

August Reininger's Gelegenheitstäufe Bellrinftrage 37.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Moderne Dillen

n. Landhäufer au 20 000, 30 000 bis 60 000 Mart und au boberen Breifen au verfaufen. Julius Auftadt, Abelheibstraße 15. Moderne Dilla feine Stabtlage, Gelegen-heitötauf, au 56 000 Mark au verfauf. Jul, Allftabt, Abelheibitraße 45, Stb. 2, Jimmob., Sup. Agentur, Cebr rent. n. maffit gebantes Saus

acntrale Lage. mit und uhne Stallung, passend für ieden Beruf, sehr preiswert zu verkaufen. Inlins Allkadt. Abelheidstraße 45, Sth. 2.

Wenter Geichäftslage. für ieden Beruf vassend, du verfaufen. Aufus Allkadt. Abelheidstraße 45, Stb. 2.

Abelheidstraße 45, Stb. 2.

Abelheidstraße 45, Stb. 2.

3mmobilien-Raufgefuche - Moderne Billa -10 Bimmer u. Bubeh. fofort in taufen gefucht. Aufine Allftabt, Abelbeibftrafte 45. Ctb. 2.

Moderne Billa au 30 000 Mf. 40 000 Mt. 50 000 Mf. au faufen ge-fudit. Aulius Auftabt, Abelbeibitrafte 45, Gtb. 2.

Berpaditungen

Wirtschaft, in guter Lage, auf Helto-literpacht zu bergeb. Off. u. G. 242 Lagbl.-Berlag.

Wirtichafte= verpachtung. 3wei Birticiaffen

in guter Lage ber Stabt Schöfferhofbrauerei Safengarten. Ader Leberberg, 65 R., 5. vp. Alexandraftr. 15, B.

Pachtgejuche

Rice-Mider gu pachten gef. Rirchaaffe 24.

Unterricht

mit Einjähr.-Zeugn. ert. Rachhilfeitunden u. be-miffichtigt die Aufgaben. Off. u. U. 242 an die Laghl.-Zwalt.. Bismardr.

Sawade Sailer

erbalten erfolgreiche Nach-hilfe in Latein n. fämil. Zchulfäch, au mäß. Breis. Off. u. A. 587 Tagbl. I. Lebertraft für engl. u. franz. Han-beisforreipond. in flemen Aurien gesucht. Schrift! Angeb. erb. an Kaufm. Bribatschule Bein, Rhein-ftraße 115. ftrafte 115.

Grangol. Unterricht gefucht. Off. u. E. 585 an den Tagol. Berlag. Gept. Mufflehrerin erteilt leichtfaft Rlaviermierr, m. 4 Mt., Biel., Rander, M. C., Banten, Lieber, Biel., Brill. Gefangunt, m. 10 Mt., a. Abendunt, lleben geitatt. Anmeld. Dienst. u. Kreit. Wilchelminenstr. 8, Bart.

Tennislehrerin für einmal wöchentlich ge-incht. Gefl. Offecten orb. Töchterheim Wilhelminn, Schübenstraße 18.

Derloren - Gefunden

Goldenes Armband verloren, Geg, hohe Bel, abaug, Arefemiusftraße I., Bergold, Aneifer verl. Gegen Belohn, abzugeben fortung, Paufinenstr.

Rinberianbale verloren gegangen im Revotal. Brederbringer erhält Be-ohnung. Abgugeben bei Bels, Ablerstrake 18.

50 Mk. Belohung. Aleiner schwarz. Dadel. auf ben Ramen "Männe" hörenb, am Mittwoch ab-hand, gefommen. Wieber-bringer obige Belohnung, bon Knood, Uhlandstr. 5.

Puppenkönig.

Leiterwagen

Niederlage

Naether-Fabrikate älteste und grösste, Kinderwagen- und Holzwaren -Fabrik Europas

Marktstr. 9.

Brennholz To furs gefcnitten, gemifchtes Sarthols, in lofen Guhren

abgeholt MR. 4.50 per Bentner. - Anfuhre billigft. Adam Kraus, Maing-Raftel

am Friedhof.

Shreibmafdinenarbeiten |

Mile Welde und Schreibfinbe (ipes Borgarten) werden und ansgeführt. Fho Schreibfinbe (ipes Borgarten) werden und ansgeführt. Fho Schreibfinbe (ipes Borgarten) werden und ansgeführt. Fho Schreibfinbe (ipes Borgarten) werden und ansgeführt. Fho

Mehrere Ladungen

Für Grossabnehmer

Vorzugspreise bei 100 Stück einer Grösse 2 l. Inhalt 13/4 3/4 2.40 Mk. p. Stück 1.30 1.45 1.60 2.00

= mit Gummiring. ==

Schillerplatz 2. Fernspr. 6424.

Gross - Küchen - Einrichtungen.

Geschäftl. Empfehlungen

Arbeiten für "Shreibmafdine" werden angenommen Schwalbacher Str. 85,

Southe werben fanber und ichnell ausgebeffert Golbaaffe 15,

Schneiberin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. Off. u. S. 588 Lagol.-Bl.

Clegante Ragelpflege. M. Bomersheim, Donheimer Strafe 2, am Refibena-Theater

Berichiedenes

Junger Geiger fucht Engagement. Geft. Anfr. an Peters, Walcom-ftraße 32, 2.

Ber leift bauernb für befferen Fremben-aimmer aus? Off. L. 586 an ben Tagbl.-Berlag.

Ber möbliert L. Mai auf ca anm 1. Mai auf ca, ein Jahr: Ekaimmer, Salon, awei Schlafzimmer, Kücke. Mäabetammer (ausichließlich lich Breibangabe u. T. 588 an den Taght. Verlag.

Ber liefert täglich 1 Liter Ziegenmilch gurebent. Abhol. Zu melden bei Weher - Friedberger, Abollsollee 25.

Abolisoilee 25.

Privat Entbindungsheim.
Lieben. Aufn., nach. Br.
Kr. L. Barnberger, Deh., 1ebt Gutleutit. 19, Ede
Weieritr., n. Opifd., Römer Kr. 8356, Brantfurt a. R.

Mann, 30 Johre,
Ledig, sucht auf dief. Wege
bermög. Rädden fennen
au lernen aweds Heiset.
Etrengite Distretion ift
augesichert. Berm. berb.
Off. u. G. 586 Tagbl.-B.

Rwei sebenstuft. Herren, Sti. u. G. 586 Anghl.-B.
Amei lebenstuft. Herren,
aleiches Alter, 24 Iodre,
etwas Berm., gef. ipatere
Lebenstiell., ichr mustal.,
münschen die Besannich.
aweier gebildeter Damen,
aleiche Anlagen, auch Bermögen erwünscht, awechs
Herren. Bur ernisgenseinte
Anfragen nebit Bhowar.
unter A. 797 an den
Tagol.-Berlag.